



DER WALDREITER

GEGRÜNDET 1949

VON NICOLAUS HENNINGSEN

HERAUSGEGEBEN VOM

HEIMATVEREIN GROSSHANDSDORF-SCHMALENBECK E.V.

74. Jahrgang · Nr. 12 · Dezember 2022

freiwilliger Botenlohn 10 Cent



≈ Auf dem Bremer Weihnachtsmarkt ≈

Dipl.-Ing.(FH)
Freischaffende Architektin
und Bausachverständige

ANNETT BENDFELDT

Am Hopfenbach 5 · 22926 Ahrensburg · Telefon (04102) 4 27 12 + 82 36 33
Fax (04102) 82 36 34 · buero-bendfeldt@t-online.de
Privat: Bruno-Stelzner-Weg 6 · 22927 Großhansdorf · Tel. (04102) 89 80 81

*Allen Mitbürgern
wünsche ich ein
gesegnetes Weihnachtsfest
und Zufriedenheit
im neuen Jahr!*



Architekturbüro:

Planung · Ausführung · Bauleitung

Sachverständigenbüro:

Bewertung bebauter und unbebauter Grundstücke
Schäden an Gebäuden · Beweissicherung

Vor-Ort-Energieberaterin (zertifiziert)



WIR WÜNSCHEN ALLEN
GROSSHANDSDORFERN UND
IHREN FAMILIEN

*Prohe
Weihnachten*

UND EIN GESUNDES,
NEUES JAHR



HARRING^[H] IMMOBILIEN und STÖLZLE & CO.
Leading REAL ESTATE COMPANIES IN THE WORLD
ivd
Manhagener Allee 85
22926 Ahrensburg
Tel.: +49 4102 50600
info@harringimmobilien.de

Weihnachtswanderung



Am **Samstag, 17. Dezember**, unternehmen wir wieder eine weihnachtliche Wanderung. Wir treffen uns **erst um 10:30 Uhr** am U-Bahnhof Kiekkut und fahren mit unseren Pkw nach **Aumühle**, um von dort ca. 15 km immer an der Bille entlang bis **Bergedorf**



zu wandern. Zu Beginn der Dämmerung werden wir den kleinen Weihnachtsmarkt am Bergedorfer Schloss erreichen, diesmal neu als **skandinavisches Weihnachtsdorf**. Unterwegs verpflegen wir uns aus dem Rucksack, auf dem Weihnachtsmarkt gibt es skandinavische Spezialitäten. Für den Rückweg nach Aumühle nutzen wir die S-Bahn. ■

*Richard Krumm, Telefon 697336
oder 0170-7592239*

Schon einmal vormerken: Unser alljährliches **Grünkohlessen** findet weiterhin statt: Am **21. Januar 2023 im Restaurant Waldeslust in Hamfelde**. Nähere Infos folgen in der nächsten Ausgabe. ■

*Der Heimatverein
wünscht Ihnen
ein frohes
Weihnachtsfest
und alles Gute
im neuen Jahr!*

Hinweis zum Gendering

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit und zur Vermeidung von Wortwiederholungen, die zu Lasten inhaltlicher Informationen gehen, meint die gewählte Formulierung bei allen personenbezogenen Bezeichnungen in dieser Publikation alle Geschlechter. ■

Die Teilnahme an allen Wanderungen ist kostenfrei und unabhängig von einer Mitgliedschaft im Heimatverein, jeder ist herzlich willkommen!



Inhalt

Inserentenverzeichnis	S. 44
Termin-Übersicht	S. 44
Notdienste	S. 45
Gratulationen / neue Mitglieder	S. 5

■ Veranstaltungen:

Wanderungen / Veranstaltungen	S. 3-7
Adventsfeier des Heimatvereins	S. 5
Neujahrspunsch	S. 7
Weihnachtskonzert der FF	S. 7
Lebendiger Adventskalender	S. 9
Neujahrsempfang der Gemeinde	S. 9
Großhansdorfer Winterzauber	S. 11
Schlesw.-Holst. Univers.-Gesellsch.	S. 11

■ Berichte:

Tageswanderung an der Elbe	S. 12
Malerei & Kunsthandwerk	S. 13
Großer Erfolg Frohmarkt #5	S. 15
Neue Rektorin Wöhrendamm	S. 15
Offene Türen im Wöhrendamm	S. 17
Buchvorstellungen	S. 21
LungenClinic: Behandlung COPD	S. 24
Spendenaufruf Weihnachtshilfswerk	S. 25
Rotary Club feierte Saturday Night	S. 26
Steigt die Einbruchszahl wieder?	S. 28
Feuerwehr: Einsätze im Oktober	S. 29
1.200 km per Rad durch Litauen IV	S. 31
Konzert der mgk-BigBand	S. 31
Turnen im SVG	S. 33

■ Natur:

Der Buchsbaumzünsler	S. 34
Der Knotige Braunwurz	S. 35
Die Gemeine Bernsteinschnecke	S. 35

■ Artikel:

Eine Weihnachtsgeschichte	S. 36
Mutschmann und Gottesdienst	S. 40

■ Gedichte:

Und er fragte sich; Haiku;	
Himmlicher Designer;	
Zwischen gestern und morgen	S. 43





Dirk Beller

Geschäftsführer

Christian Lüttjohann

Büroleiter Ahrensburg

In ganz Stormarn für Sie Zuhause!

Das Engel & Völkers Team Ahrensburg steht Ihnen mit lokaler Fachkenntnis und einem großen Netzwerk für Ihr Immobilienanliegen jederzeit gern zur Verfügung. Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen, wünschen eine kostenfreie Bewertung von Ihrem Grundstück, Ihrer Wohnung oder von Ihrem Haus? Nutzen Sie uns gern. Wir beraten Sie unverbindlich und kostenfrei und besprechen mit Ihnen den besten Weg für Ihr persönliches Anliegen. Selbstverständlich können Sie uns auch für alle Themen rund um ein Neubauprojekt, Gewerbeimmobilien, Zinshäuser und den Immobilienteilverkauf ansprechen.

Wir freuen uns sehr auf Sie!

Ihr Engel & Völkers Team Ahrensburg - Freundlich, Sympathisch, Kompetent

Engel & Völkers Ahrensburg · Hamburg Südost Immobilien GmbH

Tel. +49-(0)4102 70 99 640 · Ahrensburg@engelvoelkers.com

Rathausplatz 35 · 22926 Ahrensburg

www.engelvoelkers.com/ahrensburg · Immobilienmakler



ENGEL & VÖLKERS



Adventsfeier des Heimatvereins am 4. Dezember

In diesem Jahr gibt es wieder die beliebte Adventsfeier des Heimatvereins: Am **Sonntag, 4. Dezember, um 15 Uhr** sind alle Großhansdorfer dazu herzlich in den **Waldreitersaal** eingeladen. Es beginnt traditionell mit einer gemütlichen **Kaffee- und Kuchentafel** mit Gelegenheit zur Un-

terhaltung und zum Klönen. Die bekannte Kindertanzgruppe **»Die Waldgeister«** unter der Leitung von Günter Klose wird uns mit Tanz und Musik unterhalten. Zur Einstimmung auf die Adventszeit werden weihnachtliche **Gedichte und Geschichten** vorgelesen. *Gäste sind herzlich willkommen!* ■



DER HEIMATVEREIN LÄDT EIN ZUR
ADVENTSFEIER
MIT
KAFFEE & KUCHEN
Freunde treffen und schnacken
Weihnachtliche Lesungen
Tanzende Waldgeister

SONNTAG
4. DEZEMBER
15:00 UHR
WALDREITERSAAL
Alle Großhansdorfer sind eingeladen · Der Eintritt ist frei

EINE VERANSTALTUNG DES HEIMATVEREINS GROSSHANSDORF-SCHMALENBECK E.V.

Plattdüütsch Runn

Die letzte Runde für dieses Jahr findet am **30. November 2022 um 15:30 Uhr** im Sitzungssaal des Rathauses Großhansdorf statt, Eingang vom Barkholt aus. Pandemie und Alter der Mitglieder haben die Gruppe schrumpfen lassen. Wir würden uns freuen, wenn sich wieder mehr Interessierte zu unseren Nachmittagen am letzten Mittwoch des Monats einfinden. Sie müssen sich nicht an- oder abmelden, einfach kommen und gute Laune mitbringen! Wenn Sie etwas vortragen möchten, mal wieder Plattsnacken oder einfach nur zuhören möchten, sind Sie uns willkommen. Aber: Plattsnackers seggt »Du« tonanner, dor müst di an gewöhnen! Ick frei mi op Di! ■

Ingeburg Büll-Meynerts,
Telefon 04531-84540 oder 0173-9969171

ALS NEUE MITGLIEDER IM HEIMATVEREIN BEGRÜSSEN WIR SEHR HERZLICH:

FELIX WAGNER · LARA WAGNER · LEVI AUGUST WAGNER

Der Vorstand des Heimatvereins gratuliert herzlich:

- zum 90. Geburtstag am 20. Dezember: Frau Erika Wergin*
- zum 85. Geburtstag am 23. Dezember: Frau Christa Petri*
- zum 80. Geburtstag am 1. Dezember: Frau Gisela Peters*
- zum 75. Geburtstag am 7. Dezember: Herrn Peter Kaminski*
- zum 75. Geburtstag am 29. Dezember: Herrn Lothar Sinning*



Fröhliche Weihnachten

wünscht das Team vom

Schuhhaus

Dzubilla

**Letztes Schuhgeschäft
vor der Autobahn!**



SCHUH-BILLI

Neujahrstradition: Punsch am Teich

Nach zwei Jahren Pause lädt die CDU Großhansdorf wieder zum ›Punsch am Teich‹ ein. Wie üblich soll das neue Jahr direkt am Sonntag, **1. Januar, um 14:00 Uhr** am **Schmalenbecker Teich (Parkplatz Groten Diek)** in geselliger Runde begrüßt und zum Klönschnack genutzt werden. Diese Veranstaltung hat in Großhansdorf bereits lange Tradition. Wir freuen uns also auf das Wiedersehen! Bis dahin wünschen wir Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Adventszeit, gesegnete Weihnachten und einen guten Rutsch ins Neue Jahr. ■

Mathias Schwenk, CDU Ortsvorsitzender



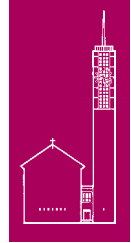
Schmalenbecker Abendmusik

In der Evangelisch-Lutherischen Auferstehungskirche, Alte Landstraße 20:

■ Sa. 10. Dezember, 18 Uhr:

Bach: Weihnachts- oratorium I, V, VI; Vivaldi: Gloria

Clara Steuerwald, Sopran;
Anna-Maria Torkel, Alt;
Keunhyung Lee, Tenor;
David Minseok Kang, Bass;
Großhansdorfer Kantorei;
Hamburger Symphoniker und Gäste;
Leitung: Clemens Rasch
Eintritt: 25,- / 20,- € ■



Weihnachtskonzert des Orchesters der FF Großhansdorf

Nach zwei Jahren Pause findet nun das traditionelle Weihnachtskonzert im **Waldreitersaal** wieder statt. Von **14:00 Uhr bis 15:00 Uhr** wird das Orchester der Freiwilligen Feuerwehr Großhansdorf am **Heiligabend** Weihnachten einläuten. Das Publikum kann sich auf altbekannte und auf neue Weihnachtslieder freuen, die auch zum Mitsingen einladen. Ebenfalls – wie in allen Jahren zuvor – gibt es **kleine Geschichten**, die zum Schmunzeln oder vielleicht auch zum Nachdenken anregen. Allerdings werden diese nicht mehr von Frau Hammwöhner vorgetragen. Diese hat sich schweren Herzens entschieden, das Amt abzugeben. Für die jahrelange Unterstützung möchte sich das Orchester an dieser Stelle noch einmal bei ihr bedanken. Es war immer eine Freude, ihren Geschichten zuzuhören. Aber auch hierfür

hat das Orchester Ersatz gefunden. Viele Großhansdorfer konnten sie schon auf dem Herbstkonzert live erleben. Antje Körner hat sich sofort bereit erklärt, dieses Amt zu übernehmen und kleine Geschichten vorzutragen. Also seien Sie gespannt.

Nach der musikalischen Darbietung wird auch der Heimatverein für Ihre innere Wärme mit dem traditionellen **Glühwein** sorgen. ■

Wir freuen uns auf Sie!



Kann auch Ihr Lächeln strahlend sein? Vieles ist möglich!

Wir helfen Ihnen dabei, Ihr schönstes Lächeln ins Gesicht zu zaubern. Unser Anspruch ist höchste Qualität bei der Verarbeitung moderner Materialien, Natürlichkeit und die ideale Funktion Ihrer Zähne.

Wir imitieren mit Kronen, Veneers und Brücken natürliche Perfektion. Das Ergebnis lässt sich kaum von den eigenen Zähnen unterscheiden.

Unsere Techniker sind spezialisiert auf Frontzahnsanierungen und Komplett-Rehabilitationen. Wir bieten von der Füllung bis zu Implantaten und Zahnersatz alle Behandlungen auch unter Vollnarkose an. Kieferorthopädische Behandlungen bieten wir für unsere kleinen und großen Patienten mit Zahnfehlstellungen an. Vereinbaren Sie gern einen Beratungstermin in unserer Dental Ästhetik.

dENTAL ÄSTHETIK

Ahrensfelder Weg 3 · 22927 Großhansdorf (U1-Haltestelle Schmalenbeck)
Tel.: 04102 6919466 · www.zahnarzt-neuheiten.de · zahnarzt-stormarn@email.de

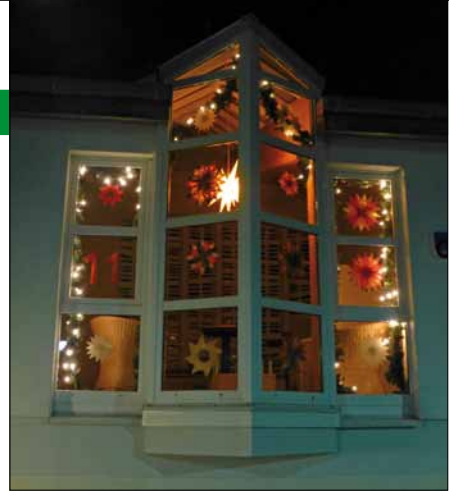
Lebendiger Adventskalender 2022

Sie sind herzlich eingeladen, um 17 oder 18 Uhr (siehe Tabelle) am Lebendigen Adventskalender 2022 teilzunehmen! Man trifft sich draußen vor einem adventlich geschmückten Fenster, singt Weihnachtslieder, hört Gedichte oder Geschichten und lässt diese besinnliche Stimmung – je nach Wetterlage – noch bei einem Punsch und netten Gesprächen ausklingen. Wir bitten Sie, eigene Becher für Getränke mitzubringen.

Sollten sich Veränderungen ergeben, würden wir diese auf den Homepages bekanntgeben: www.kirche-ghd.de oder www.der-lebendige-adventskalender.de.

■ *Anne Hansen und
Insa Hemptenmacher*

- 01.12. Fam. Luft, Neuer Achterkamp 46 a, 18 Uhr
- 02.12. Fam. Nielsen, Wöhrendamm 176, 17 Uhr
- 03.12. Fam. Hemptenmacher, Waldreiterweg 30, 17 Uhr
- 04.12. Fam. Goedecke, Erlenring 8, 17 Uhr
- 05.12. Fam. Strenzke, Hasselkamp 8 / Eckhaus, 17 Uhr
- 07.12. Ev. Jugend Großhansdorf, Alte Landstraße 20, 18 Uhr
- 08.12. Kita Rauhe Berge, Bei den Rauhen Bergen 8, 17 Uhr
- 09.12. Fam. Iding, Pommernweg 21, 18 Uhr
- 10.12. Fam. Potratz, Jäckbornsweg 22, 17 Uhr
- 11.12. Fam. Herklotz, Bei den Rauhen Bergen 17, 18 Uhr
- 12.12. Fam. Bialecki, Kastanienweg 14, 18 Uhr
- 13.12. Fam. Wagner, Schaapköpkel 68, 18 Uhr
- 14.12. Fam. Fischer/Herder, Goetenkamp 32, 18 Uhr
- 15.12. Fam. Greve/Fröhlich, Alte Landstraße 24 a, 18 Uhr



- 16.12. Fam. Schmid, Groten Diek 58, 18 Uhr
- 17.12. Fam. Woge, Sieker Landstr. 113 b, 18 Uhr
- 18.12. Singegottesdienst Auferstehungskirche, Alte Landstraße 20, 17 Uhr
- 19.12. Christuskirche, Papenwisch 5, 18 Uhr
- 20.12. Fam. Zimny, Alte Landstr. 30 a, 18 Uhr
- 21.12. Raum für Großhansdorf der ev. Kirche, Alte Landstraße 20, 18 Uhr
- 22.12. Fam. Schindehütte, Alte Landstr. 20, Pastorat, 18 Uhr
- 23.12. Fam. Hansen, Himmelshorst 23 a, 17 Uhr
- 24.12. Heiligabend, Frohe Weihnachten!

Einladung zum Neujahrsempfang

Die Gemeinde Großhansdorf lädt Sie herzlich ein zum Neujahrsempfang am **Sonntag, 8. Januar 2023, um 11:30 Uhr in den Waldreitersaal, Barkholt 64**. Bürgervorsteher Mathias Schwenck und Bürgermeister Janhinnerk Voß werden die Ereignisse des vergangenen Jahres und die Planungen für das neue Jahr ausführlich darlegen. Zudem bietet diese Veranstaltung die Möglichkeit, mit anderen Aktiven am Ort ins Gespräch zu kommen. Alle Neubürger sind besonders herzlich willkommen! ■



Ihre Baufinanzierer.



Holger Wenzel



Mark Högerle

**Wir finden unter 400 Anbietern
Ihre ideale Finanzierung -
für Bau, Kauf, Modernisierung.**

Lassen Sie sich beraten!

Große Straße 1 - 3, 22926 Ahrensburg, Telefon 04102 57774
LBS.Ahrensburg@LBS-SHH.de

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

Steuerberatung

Digital • Effizient • Mandantenorientiert



- Jahresabschlüsse
- Finanz- und Lohnbuchhaltung
- Steuererklärungen
- Betriebswirtschaftliche Beratung

Wolfgang Schelzig

- Steuerberater -

Bültbek 1 - 22962 Siek

Telefon 04107 850 111 • www.steuerberater-schelzig.de



Großhansdorfer WinterZauber vom 16. bis 18. Dezember

Das Beste vor dem Feste: Auf dem **Marktplatz am Eilbergweg** erleben Sie täglich von **15 bis ca. 22 Uhr** beim Großhansdorfer WinterZauber winterliche Atmosphäre, weihnachtliches Flair, kulinarische Köstlichkeiten und ein facettenreiches Programm für die ganze Familie.

Unser Musikmoderator verwöhnt Sie von 15 bis ca. 22 Uhr mit stimmungsvollen Weihnachtsliedern und internationalen Christmas-Songs. Sehr zur Freude der jüngsten Besucher wird um ca. 17 Uhr der Weihnachtsmann beim WinterZauber erscheinen – stilvoll in der Pferdekutsche. Ebenso wartet die urige Kinder-Eisenbahn auf viele Fahrgäste. Um ca. 19:30 Uhr folgt das Abendprogramm mit wechselnden Live-Künstlern.

So schmeckt der Winter: Genießen Sie kulinarische Köstlichkeiten wie ausgesuchte Burger-Kreationen, Wurst- & Steak-Spezialitäten vom offenen Schwenkgrill, extrascharfe Currywurst, Crepes süß oder salzig, leckere Mutzen aus dem Backwagen, Fisch and Chips und Nuggets aus dem Foodtruck und einiges mehr. Die vielfältige Getränkeauswahl reicht vom Dornfelder Glühwein direkt vom Winzer über Küsten-Punsch Spezial bis hin zu Craft Beer, Feuerzangen-Bowle, großer Wein-Auswahl, Premium Spirituosen, heiße Schokolade mit und ohne Schuss, Kaffee und weiteren Getränken.

Hier noch einige interessante und außergewöhnliche Angebote: Wie wäre es mit hausgemachten Likören, Gin, heißem Apfelsaft, Marmeladen von unserem Obsthof, oder Frisches aus der Region vom



Hofladen Deskau, Landwirtschaft & Jagd? Oder Strickwaren von Socken bis Mützen, Nordisch-Nobel Dekorationen, handgefertigtes Schmuck-Design der besonderen Art, handwerklich hergestellte Spirituosen in stilechten Einmachgläsern oder einer fantastischen Auswahl an Edelsteinen und Edelstein-aktionen, für Sie vor Ort gefertigt? Ob Genuss oder Präsente zum Weihnachtsfest, für jeden Geschmack etwas dabei.



■ Manfred Franz



Schleswig-Holsteinische Universitäts-Gesellschaft

Do. 8. Dezember, 19:30 Uhr, Rosenhof 2

Vortrag von Prof. Dr. Dr. Manfred Hanisch:

»Wie war Hitler möglich?«

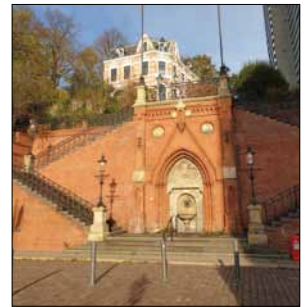
Vorab sei gesagt: Es gibt keine monokausale Erklärung. Es gibt viele Gründe, die ein ganzes Ursachen-Geflecht ausmachen und von denen es sehr schwer ist, jeden einzelnen in seinem Gewicht und seiner Bedeutung einzuschätzen. Erklärungsansätze erstrecken sich auf Bereiche der Innen- und Außenpolitik, der Wirtschafts- und Sozialpolitik, der Mentalitätsgeschichte und der Sozialpsychologie.

Eintritt für alle Veranstaltungen 7,- €, ermäßigt 5,- €, Studenten u. Schüler 2,- €, Mitglieder kostenfrei

■ Volker Rennert

Tageswanderung an der Elbe am 19. November

Eine Wanderung am Hafen und an der Elbe ist immer wieder schön, besonders bei strahlender Sonne! 24 Wanderer trafen sich, um 16 km von U-Meßberg aus bis Blankenese zu wandern. Vorbei an Speicherstadt, Landungsbrücken und Fischmarkt ging es zum Altonaer Balkon, dann weiter über Övelgönne und Teufelsbrück durchs Blankeneser Treppenviertel zur S-Bahn. Per HVV ging es zurück nach Großhansdorf. Wieder eine schöne Tour! ■



Nach zwei Jahren Pause: Ausstellung für Malerei & Kunsthandwerk

Zur Eröffnung am Donnerstag, 3. November, hatte das Veranstaltungsteam um Elke Meyer alle 22 Aussteller zu einem abendlichen Empfang im Waldreitersaal auf ein Glas Sekt eingeladen. Die Pressevertreter konnten sich ein Bild machen und mit den Ausstellern über ihre Präsentationen sprechen. Die vielfältigen Angebote variierten zwischen sehr teuer und erfreulich günstig – wertig waren die gezeigten Kunstgegenstände allemal. Für einige Aussteller, die über die Jahre der Veranstaltung ihre Treue gehalten haben, war dieses Jahr ihre letzte Teilnahme. Aber es gab auch diesmal mehr Bewerber um einen Stellplatz, als Elke Meyer annehmen konnte. So wird es auch weiterhin einen Überhang an Nachfragen und keine Lücken in der Ausstellung geben. An den folgenden Tagen, 4., 5. und 6. November, kamen so viele Besucher, dass die Aussteller mit der Nachfrage zufrieden sein konnten.

Es gehört zur Tradition, dass die Aussteller selbstgebackenen Kuchen spenden, der neben Getränken an die Besucher verkauft wird. Das Angebot wurde reichlich genutzt, und so kam ein stattlicher Erlösgewinn zusammen, der dem Weihnachtshilfswerk in Großhansdorf als Spende zugutekommen wird.

■ Peter Tischer



Das Organisationsteam (v. li.): Thomas Kirschbaum, Torsten Köber, Elke Meyer, Marion Dunkel, Michael Haarstrick, Marion Krohn



Ein „Bodygard“ vor jedem Fenster!

Sicherheit durch Rollläden

- Rollladenbau • Markisen
- Vordächer • Garagentore
- Terrassenüberdachungen
- Plissees • Insektenschutz

roma

ROLLLADEN
RAFFSTOREN
TEXTILSCREENS



Am Hopfenbach 19 · 22926 Ahrensburg
Telefon 04102-4 1234
info@schmidtundjahn.de
www.schmidtundjahn.de

**SCHMIDT
& JAHN**



*Wir
wünschen
allen*

*ein
besinnliches
Weihnachtsfest!*



„Schönes Fest.“

Wir wünschen Ihnen besinnliche Feiertage,
sowie ein gesundes und glückliches Jahr 2023!
Ihr Schutzengelteam aus Großhansdorf

Preißler - Drews - Gerber
Eilbergweg 1, 22927 Großhansdorf
Tel. 04102/69850
ahrensburg@provinzial.de

PROVINZIAL 

Großer Erfolg der fünften Ausgabe des Frohmarkts

Dieser »Flohmarkt für Frauen« wurde am 11. November gemeinsam vom Großhansdorf-Blog GRHDRF.de und dem Heimatverein Großhansdorf-Schmalenbeck veranstaltet. Über den Abend verteilt folgten knapp 600 Interessierte unserer Einladung in den Waldreitersaal: ein neuer Besucherrekord. Vielen Dank allen Standbetreibern, Besuchern und Helfern, die aktiv zum Erfolg unserer Veranstaltung beigetragen haben! Den Erlös aus Standmiete, Getränkeverkauf und Inhalt unseres »Spendenschweins« erhält erneut das Frauenhaus in Ahrensburg. Diesmal sind nach Abzug aller Kosten 400 € zusammengekommen, die bereits dem »Frauen helfen Frauen Stormarn e.V.« überwiesen worden sind.

Frohmarkt #6 am 5. Mai 2023

Das Interesse ist ungebremst, der Waldreitersaal schon re-

serviert, also bitte vormerken: Am Freitag, 5. Mai 2023, möchten wir euch wieder einladen, mit uns zu stöbern, schlendern, feilschen und einen schönen Abend zu verbringen. Details und Informationen zur Standanmeldung werden voraussichtlich im Februar folgen. Bis dahin wünschen wir allen besinnliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!

■ *Das Organisationsteam*



Die neue Rektorin der Grundschule Wöhrendamm stellt sich vor

Seit über 20 Jahren bin ich mit Freude an der Grundschule Wöhrendamm tätig, die letzten zwei Jahre als Konrektorin und ab diesem Schuljahr als neue Schulleiterin. Großhansdorf ist mir sehr vertraut, da ich in Hoisdorf aufgewachsen bin und selbst viele Jahre in Großhansdorf am Emil-von-Behring-Gymnasium zur Schule ging. Studiert habe ich die Fächer Mathematik, Physik/Chemie und ev. Religion in Flensburg. Im anschließenden Referendariat entdeckte ich die Leidenschaft für die Lehrtätigkeit.



Privat lese ich gern, reise mit Vorliebe in ferne oder nahe Länder und genieße es einfach, Teil einer Großfamilie zu sein. Mit einem Zwinkern spreche ich von meinen Anstellungen in Fischerhude und Verden an der Aller als von meinen »Auslandsjahreerfahrungen«. Die Liebe zu meiner Heimat hat mich und meinen Ehemann nach zwei Jahren wieder in Hoisdorf sesshaft werden lassen. Als berufstätige Mutter von drei inzwischen fast erwachsenen Kindern kenne ich die Freuden und Sorgen von Eltern. Jedes Kind ist anders und bereichert auf unterschiedliche Art Familie,

*Vielen Dank für Ihr Vertrauen
verbunden mit den besten Wünschen
zum Weihnachtsfest
und einem guten Rutsch ins neue Jahr!*



Frank Schypkowski

Ihr Gärtnermeister erledigt für Sie:

Gartenneuanlage und -umgestaltung · Gartenpflege
Platten- und Pflasterarbeiten · Zäune und Pergolen
Pflanzarbeiten · Kelleraußenwandisolierungen
Teichbau · Gehölzschnitt · Baumfällarbeiten

Grenzeck 3 ☎ **64891** · Fax **67461**
info@frankschypkowski.de · www.schypkowski.de

GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU

KROHN-HEIZUNG

Ihr Partner für Heizung · Bad · Energiesparsysteme

**wünscht allen Kunden ein
frohes & besinnliches Weihnachtsfest !**



Tel. 04107 / 7654

Bültbek 26 · 22962 Siek · www.krohn-heizung.de

◀ Schule und Gesellschaft. Meine Vision von Schule ist, diesen Unterschiedlichkeiten gerecht zu werden und eine Schule für alle Kinder zu gestalten.

Als Schulleiterin schlägt mein Herz für Kinder, Lernatmosphäre, Naturwissenschaft, Enrichment, Digitale Medien, Kommunikation und Teamarbeit. Eine zeitgemäße Unterrichtsentwicklung, eine digitale Schule mit Kopf, Herz und Hand, ver-

netzt vor Ort und eine gute Zusammenarbeit mit der gesamten Schulgemeinschaft und dem Schulträger sind mir wichtig. Dankbar bin ich für die tollen Kinder, die unterstützenden Eltern und das engagierte Kollegium hier am Wöhrendamm. Ich freue mich auf die neuen Herausforderungen und die vielfältigen Aufgaben an meiner Lieblingsschule.

■ *Corinna Schilke, Schulleiterin*

»Komm rein, schau zu, mach mit!«

Am Donnerstag, 27. Oktober, war es wieder einmal soweit! Zum »Tag der offenen Tür« öffnete die Grundschule Wöhrendamm ihre Türen für Groß und Klein und stellte sich und ihr vielfältiges Angebot vor.

In den einzelnen Gebäuden waren alle Lehrkräfte anzutreffen, die sich vorab attraktive Angebote zum Ausprobieren ausgedacht hatten. So konnten die angehenden Erstklässler schon einmal in erste Inhalte »hineinschnuppern«. Besonders beliebt waren dieses Jahr bei den kleinen Be-

suchern das Ausprobieren der Musikinstrumente, die große Bewegungslandschaft in der Turnhalle, die Versuche zu rätselhaften Flüssigkeiten bei den Kinderforschern und das englische Kino. Gleichzeitig gab es für die Eltern viel Raum für Nachfragen und nette Gespräche mit den Lehrkräften. Fragen rund um das große Thema Schule konnten in angenehmer Atmosphäre gestellt und beantwortet werden.

Doch nicht nur die Lehrkräfte waren vor Ort. Die Schüler der vierten Klassen standen allen Interessierten mit Rat und Tat zur



Ukulelenkonzert mit Frau Loske



*Wir wünschen Ihnen für das Jahr 2023
viel Glück, Freude und Gesundheit!*

Ihr Team vom Optik-Stübchen.



 Optik-Stübchen
York Johann-to-Settel



Allianz 

DIE ALLIANZ BESTAGER FINANZIERUNG:

**Finanzielle Spielräume
im Alter.**

„Und Ihre Immobilie gehört
weiterhin Ihnen.“

Steffen Leist e.K.

Allianz Generalvertretung
Eilbergweg 4
22927 Großhansdorf
☎ 0 41 02.67 86 58
☎ 0 41 02.69 16 92
steffen.leist@allianz.de

WWW.ALLIANZ-LEIST.DE

Seite, um Fragen aus ihrem Schulalltag zu beantworten und den kleinen Besuchern das Schulgebäude zu zeigen. Zusätzlich stellten Fünftklässler als ehemalige Grundschul Kinder den Schulalltag mit Ritualen und Gepflogenheiten interessierten Eltern und Kindern vor.

Wem der Magen nach großer Erkundungstour knurrte, konnte sich in der von der Klasse 3b organisierten Cafeteria stärken und verschnauften. Die Klasse freute sich über die vielen Gäste drinnen und draußen – so geht doch der gesamte



Lernwerkstatt



zu Besuch bei Klasse 1

Erlös an das Patenkind (aus dem Senegal) der Grundschule.

Diverse Ukulelen-Konzerte der vierten Klassen unterstrichen die geliebte Lebendigkeit der Grundschule und rundeten diesen schönen und bunten Tag für alle ab.

Die Grundschule Wöhrendamm bedankt sich ganz herzlich für das große Interesse, das zahlreiche Erscheinen, die netten Gespräche und freut sich schon jetzt auf alle Kinder, die im Sommer 2023 eingeschult werden!

VON ANFANG AN IN GUTEN HÄNDEN

mit Ihrem von der
DEKRA zertifizierten Immobilienmakler

Frohes Fest!



KONTAKT

04102 - 891 025 0

Rehwinkel 5a, 22927 Großhansdorf

E-Mail: info@stadthouse.de

Web: www.stadthouse.de

KONTAKT

STADTHOUSE
immobilien

BERICHTE

Inflation? Expertentipps für Ihre Geldanlage.

Felix Peters
Leiter Filiale Großhansdorf
Tel. 04102 8000-54010
felix.peters@sparkasse-holstein.de



Mein Tipp:

Treffen Sie jetzt die richtigen Entscheidungen und schützen Sie Ihr Ersparnis vor Inflation. Investieren Sie in festverzinsliche Anlagen und nutzen Sie die Chancen an den Kapitalmärkten.

Wir bieten die passenden Lösungen – egal, ob bei der Geldanlage oder bei Finanzierungsbedarf.

[sparkasse-holstein.de](https://www.sparkasse-holstein.de)



Sparkasse
Holstein



FOR
**NEW
LIVING**
BY FRANK KARKOW

Magnolia

SO LÄSST ES SICH LEBEN!

Hochwertig ausgestattete, barrierearme Drei- und Vier-Zimmer-Wohnungen mit großen Balkons oder Terrassen im Herzen von Großhansdorf, bieten Ihnen jede Menge Platz zur individuellen Entfaltung



FOR NEW LIVING
04102 / 45 83 63
fornewliving.de



Zwei neue Bücher mit weihnachtlichen Kurzgeschichten

Zwei weitere Bücher mit weihnachtlichen Kurzgeschichten von bzw. unter Beteiligung des aus Großhansdorf stammenden Autors Thomas Klappstein sind erschienen. ›Weihnachten wird's wieder‹ versammelt zwölf Geschichten zur ›Weihnachtswundernacht‹. Es geht u.a. um eine Weihnachtsfrau, die erstaunliche Kekse backt, um ein Paar, das sich



partout nicht unter dem Mistelzweig küssen will, oder einen Professor auf der Suche nach verschwundenen Adventstagen, dessen dementielle Erkrankung gerade in der Adventszeit zum ersten Mal deutlich zutage tritt. Und eine Weihnachtsgeschichte um das orthodoxe Weihnachtsfest, also am Dreikönigstag am 6. Januar, die in die heutige Zeit mit einer Flüchtlingsunterkunft übertragen wird.

Brendow Verlag Moers, 2022, ISBN 978-3-96140-231-1, 10,00 €



Unter dem Titel ›WeihnachtsWunderHoffnung – Weihnachten ist unterwegs‹ hat Thomas Klappstein ein Buch nur mit eigenen, überarbeiteten und neu verfassten adventlich-weihnachtlichen Geschichten, Texten und Impulsen veröffentlicht.

BOD Verlag Norderstedt bei Hamburg, 2022, ISBN 978-3-75688-421-6, 9,99 €

Jahrbuch für den Kreis Stormarn 2023

Der 41. Jahrgang des Jahrbuchs enthält wieder zahlreiche Beiträge zu Geschichte, Kultur und Natur in Stormarn: Die Corona-Pandemie – auch 2022 war sie ein tägliches Thema. Kain und Abel – oder: der Krieg Russland vs. Ukraine. Die Serie ›Wüstungen in Stormarn‹ wurde mit einer ausführlichen Auswertung beendet. Die archäologische Grabung 2019 auf der Burg Stegen erbrachte neue Erkenntnisse. In Tremsbüttel war im 16. Jahrhundert eine große Festung in Bau. 1944: Ein Flugzeugabsturz in Oststeinbek. Bunker in Stormarn – vergessene Bauwerke. Ein unbekanntes Ehrenmal von Gustav Lüttge in Lütjensee. Im Herrenhaus Altfresenburg wurde das historische Vestibül restauriert, der Stuck rekonstruiert und ergänzt. Schmuckstücke: Die Bleiglasfenster in der Grabauer Gutskapelle. In Bargtheide sind etliche Stromkästen mit historischen Ansichten verschönert worden. Drei Büsten von Hermann Claudius im Stormarnschen Dorfmuseum. Unter Naturschutz steht das Mühlenbachtal in Trittau. Zwei weithin bekannte Stormarner Künstler sind verstorben: Georg Engst, Siegfried Assmann, ebenso Pastor Cord Denker und Joachim Wergin. Der NDR hat die Dreharbeiten zu Büttenwarder beendet. Sechs niederdeutsche Beiträge, eine Rezension und der Jahresbericht runden das Jahrbuch ab.



HeimatBund Stormarn, Jahrbuch 2023, ProFunda-Verlag, 176 Seiten, ISBN 978-3-949180-04-0, 15,00 €

60+
Tipp

Gruppenreisen mit Reisebegleitung

**Theater, Musicals, Oper,
Tagesausflüge, Radtouren,
In- und Auslandsreisen**



Wir beraten Sie gern!

KULTUR

03.12. Festliches Weihnachtskonzert mit dem Bach Chor	PK1 75,-
11.02. Holiday on Ice	PK1 105,-
21.03. Kunsthalle Bremen Ausstellung Sunset 75,-	
19.04. Elbphilharmonie Hamburg Großer Saal Konzert Chamber Orchestra of Europe	PK2 122,-
25.04. Westfalia Big Band in Travemünde	62,-
29.04. Hamburg Tattoo	PK1 120,-
13.05. Frühlingskonzert Polizeichor Hamburg	PK1 67,-

TAGESFAHRTEN

07.05. Auslaufparade Hafengeburtstag mit der „Freya“	108,-
24.05. Spargelessen an der Eider	94,-
14.06. Büsum – selbst erleben	52,-
17.06. Kieler Woche mit der „Freya“	128,-
29.06. NOK-Nostalgiefahrt mit der „Freya“	142,-
04.07. Ginseng und Iserhatsche	89,-
19.07. Herzogliche Dampfwäscherei und Seerundfahrt	92,-

FLUG- UND BUSREISEN

07.12.-11.12. Advent im Erzgebirge	860,-
02.03.-04.03. Berliner Festspiele deluxe	folgt
17.03.-19.03. Prager Kultur-Kaleidoskop 2023	folgt
20.03.-03.04. Kurreise nach Marienbad Zubucherreise (inkl. Haustürabholung)	1418,-
29.03.-01.04. Amsterdam	folgt
17.04.-27.04. Mallorca	folgt
18.04.-21.04. Schlei	folgt
Mai 23 Göteborg	folgt
07.05.-10.05. Helgoland mit 3 Übernachtungen	ab 360,-
09.05.-12.05. Potsdam – Havelland	folgt

Wir vermitteln seit 1987...

ReiseLust

UNION Reiseteam

Telefon 04102 - 899 723

montags bis donnerstags: 9:30-12:00 Uhr

Stadtbüro: Rondeel 4, 22926 Ahrensburg

www.union-reiseteam.de

R
Rosenhof
SENIORENWOHNANLAGEN

*Davon hört man
ja nur Gutes.*

Stimmt! Schließlich sind wir seit 50 Jahren ein verlässlicher Partner für Senioren, die ihr Leben selbstbestimmt und komfortabel gestalten möchten. In unseren Häusern erwarten Sie individuelle Appartements gepaart mit einem umfangreichen Dienstleistungsangebot.* Auch in der pflegerischen Betreuung stehen wir für Qualität und Kompetenz.

Sind Sie neugierig geworden? Martina Brooks informiert Sie gern ausführlich im Rosenhof Großhansdorf I unter **Telefon 04102/69 86 69**. Im Rosenhof Großhansdorf 2 ist Beatrix Scholz unter **Telefon 04102/69 90 69** für Sie da.



* Im Rahmen der aktuellen Pandemie kann es zu Einschränkungen kommen.

Rosenhof Großhansdorf I+2
Hoisdorfer Landstraße 61+72
22927 Großhansdorf
www.rosenhof.de

facebook.com/www.rosenhof.de

Christian Kraus: Tief wirst du schlafen

Verstörende, atemlose Psychospannung: Christian Kraus, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, verleiht seinen Thrillern faszinierende Authentizität: In den sozialen Medien kursiert angeblich ein Hypnosevideo, das normale Menschen



zu Mördern werden lässt. Eine junge Frau, die das Video gesehen hat, soll direkt danach und völlig grundlos ihren Freund ermordet haben. Der renommierte forensische Psychiater und Gerichtsgutachter Christoph Kerber hält das für blanken Unsinn – bis er während

einer Gerichtsverhandlung ohne erkennbaren Grund mit einem Bleistift attackiert und am Hals verletzt wird. Als sich in Christophs Umfeld unerklärliche Vorfälle häufen, wachsen seine Zweifel. Doch wie weit würde er gehen, um das alles zu beenden? ■

Christian Kraus, Tief wirst du schlafen, Psychothriller, Droemer, Broschur, 432 Seiten, ISBN 978-3-426-30788-5; 10,99 €

Autoren-Lesung im Waldreitersaal am Freitag, 16. Dezember, um 19:30 Uhr

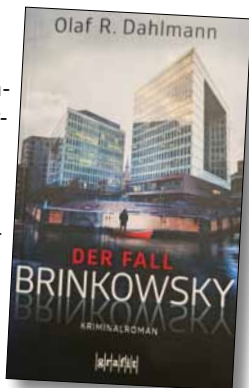
Olaf R. Dahlmann: Der Fall Brinkowsky

Olaf R. Dahlmann erzählt in seinem neuen Roman »Der Fall Brinkowsky« eine ausgeklügelte Kriminalgeschichte um einen verschwundenen Unternehmer. Isaak Brinkowsky erschien nach außen als treuer Ehemann, liebevoller Vater und erfolgreicher IT-Unternehmer. Doch Rechtsanwältin Katharina Tenzer stößt schon bald auf eine mysteriöse Verbindung des Verschwundenen zum israelischen Auslandsgeheimdienst, auf dubiose Geschäfte und eine Mauer des Schweigens. Autor Olaf R. Dahlmann verwickelt seine Protagonistin

in eine atemberaubende Jagd nach der Wahrheit, in der er stilistisch geschickt und inhaltlich faszinierend den Raum zwischen Wirtschaftskrimi und Agententhruiller ausleuchtet und in der die Straßen der Hansestadt zum Schauplatz internationaler Machtspiele und Intrigen werden. Dabei gewährt der Autor, der seit Jahrzehnten als erfolgreicher Rechtsanwalt arbeitet, immer wieder tiefe Einblicke in seine Tätigkeit. Ein Roman, dessen Spannung noch lange nach der letzten Seite nachhallt. ■

Olaf R. Dahlmann, Der Fall Brinkowsky, Kriminalroman, Graft, 352 Seiten, ISBN 978-3-98659-004-8, 14,00 €

Autoren-Lesung im Waldreitersaal am Freitag, 16. Dezember, um 19:30 Uhr



Kleintier Praxis



Notdienst

Tierärztin Sonja Köhnke

Sieker Landstraße 118

Tel.: 04102-666 431

Termine nach telefonischer
Vereinbarung

Urlaub vom 1.-6. Januar

**Ein frohes Weihnachtsfest
und alles Gute für 2023!**

Chancen der Digitalisierung bei der Behandlung von COPD

Am 16. November fand der Welt-COPD-Tag statt. Die LungenClinic wollte diesen Tag nutzen, um auf die häufige Lungenerkrankung COPD hinzuweisen. »Mit rund sieben Millionen Erkrankten ist diese chronisch obstruktive Lungenerkrankung, kurz COPD, längst eine Volkskrankheit in Deutschland«, erklärte Prof. Dr. Klaus F. Rabe, Ärztlicher Direktor der LungenClinic Großhansdorf und Konsortialführer »Telementor«. PD Dr. Henrik Watz, Ärztlicher Leiter der Telementor-Studie, freut sich, dass seit einigen Wochen die ersten Patienten für die Studie aufgenommen werden können.

»Mit TelementorCOPD wird untersucht, inwieweit durch häusliches Telemonitoring von Symptomen und Vitalwerten eine frühzeitige Intervention bei sich abzeichnender Verschlechterung des Gesundheitszustands hilfreich sein kann. Wir möchten mit TelementorCOPD eine langfristige Verschlimmerung der mit Husten, Auswurf und Luftnot einhergehenden Erkrankung verhindern und Krankenhausaufenthalte reduzieren.«

Hans-Harald Kaempff ist einer der ersten Patienten, die in die Studie aufgenommen wurden. »Ich bin ein Freund der Forschung und stolz, durch meine Teilnahme an der Telementor-Studie zur Weiterent-

wicklung der Behandlung bei COPD beitragen zu können«, erklärt er. Er ist positiv überrascht über die zusätzliche Betreuung, empfindet die Teilnahme an der Studie aber gleichzeitig als »stressfrei«.

Bei seiner Erstuntersuchung infolge seiner Erkrankung an COPD in der LungenClinic war er angesprochen worden, ob er Interesse habe, an der neuen Studie teilzunehmen. Da der Rentner der Wissenschaft aufgeschlossen gegenübersteht, war er sofort überzeugt. Zwar war er medikamentös in der LungenClinic aktuell gut eingestellt worden, doch er weiß, dass eine COPD eine chronische Erkrankung ist, die leider mit einer Verschlechterung einhergehen kann. Herr Kaempff freut sich zudem über die erhaltene Smartwatch von Garmin, deren Messwerte digital an die Studienschwester übermittelt werden.

Unter <http://www.telementor-copd.de> sind weitere Informationen und die Partner von TelementorCOPD zu finden. Die Studie wird in Hamburg und Schleswig-Holstein unter der Konsortialführung der LungenClinic Großhansdorf durchgeführt. Sie ist aus Mitteln des Innovationsfonds des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) finanziert. COPD-Patienten, können teilnehmen, wenn sie gesetzlich krankenversichert sind und in den vergangenen zwölf Monaten mindestens eine Exazerbation mit notwendiger Krankeneinweisung oder mindestens zwei ambulante Exazerbationen hatten. Zudem muss ein Smartphone zur Übermittlung der Daten vorhanden sein und die niedergelassene Pneumologenpraxis ebenfalls an der Studie teilnehmen. ■



Der Ärztliche Leiter der Telementor-Studie PD Dr. Henrik Watz erklärt die Technik

Spendenaufwurf für das Weihnachtshilfswerk 2022

Liebe Großhansdorfer, das Weihnachtsfest rückt näher. Die Vorfreude auf die Festtage ist nicht überall groß, die Corona-Pandemie und der Krieg in der Ukraine hinterlassen auch bei uns Spuren, die nicht zu übersehen sind. Es gibt auch in unserer Gemeinde Mitbürger, die sich in einer wirtschaftlich schwierigen Lage befinden.

Das Großhansdorfer Weihnachtshilfswerk – die Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtsverbände und der Gemeinde Großhansdorf – möchte Sie daher wieder zu einer Spende aufrufen. Es ist eine jährliche Aktion, mit der Einwohner der Waldgemeinde mit vermindertem Einkommen und insbesondere deren Kinder unterstützt werden.

Alle Zuwendungen/Ausgaben werden eingehend geprüft und mit der Gemeinde abgestimmt, auch die Bedürftigkeit der Empfänger der Geldzuwendungen wird im Gremium diskutiert und überprüft. Die Empfänger können sicher sein, dass ihre Daten vertraulich behandelt werden. Auch die Spender können sicher sein, dass jeder Betrag ausschließlich ins Weihnachtshilfswerk einfließt.

Des Weiteren werden wir Großhansdorfer Bürger, die jetzt in einer Senioreneinrichtung im Kreis Stormarn leben, mit einem Blumen- und Kartengruß, einer persönlichen Weihnachtskarte des Bürgermeisters, einem ›Klönsschnack‹ – wenn gewünscht – sowie dem Waldreiter erfreuen. In den letzten zwei Jahren waren die Besuche aufgrund der Corona-Pandemie nur eingeschränkt möglich, doch in diesem Jahr hoffen wir, dass wir unsere Präsente persönlich abgeben können. Der Spendenaufruf des Weihnachtshilfswerkes 2022 wird im November mit dem Gemeindebrief der evangelischen Kirche in jeden Haushalt verteilt.

Wenn Sie für das Weihnachtshilfswerk spenden möchten, können Sie auf folgendes Konto überweisen: Stichwort: ›Weihnachtshilfswerk 2022‹, IBAN DE48 2135 2240 0190 0155 97 bei der Sparkasse Holstein. Wenn Sie eine Spendenbescheinigung wünschen, geben Sie bitte Ihre vollständige Adresse auf dem Überweisungsformular an.

Wir wünschen Ihnen alles Gute, frohe Festtage und bleiben Sie gesund!

■ Ursula Krause (für die AG)



Foto: Bernd Krause

*Hinten links: Diana Virgiels (Gemeinde), Anke Klahn (DRK), Moritz Jordan (Gemeinde), Karin Schmidt (DRK)
Vorne links: Ursula Krause (DRK), Antje Witte (Diakonie)
Auf dem Foto fehlen: Elke Grabowski, Karin Ilding (beide Diakonie) und Janhinnerk Voß (Gemeinde, Bürgermeister)*

Rotary Club Großhansdorf feierte die ›Saturday Night‹

Am 5. November hatte der Rotary Club Großhansdorf nach zwei Jahren Corona-Pause zum Neustart der ›Saturday Night‹ in den Ahrensburger Marstall geladen. Dabei gab es viel Verbindendes: Unter dem Motto ›Classic meets Soul‹ bot das künstlerische Programm etwas für jeden Geschmack, und die Verbindung von gutem Essen, festlicher Atmosphäre und Kultur verknüpfte den eigenen Genuss mit der Hilfe für Menschen, die Unterstützung brauchen. Die Benefiz-Veranstaltung fand zu Gunsten des ›Hospiz Lebensweg‹ in Bad Odesloe, der Stiftung ›SeeYou‹ des Kinder-

krankenhauses Wilhelmstift und der ›Stiftung Kultur Palast‹ in Hamburg statt, die auch das Programm gestaltet hatte.

›Die ›Saturday Night‹ löst nach vielen Jahren die Großmodenacht ab‹, erläuterte Rotarier Rüdiger Wilke. ›Damit wollen wir jetzt mal etwas anderes anbieten.‹ 47 Mitglieder hat der Club derzeit, die alle zusammenarbeiteten, um die ›Saturday Night‹ möglich zu machen. Das Programm hat der Kultur Palast Hamburg organisiert, der aus dem eigenen Fundus schöpfen konnte. ›Wir wollen in Stadtteilen mit sozial benachteiligten Bewohnern Kindern und Ju-

*Helge Schoof
führte den Glückstresor vor*



*Jörg Schröder (v.l.), Thomas Harbrecht und Rüdiger Wilke
vom Rotary Club Großhansdorf begrüßten 180 Besucher*



Der Saal im Marstall war gut besucht



*Sabine Heß und Jochen Schindlbeck von
der Stiftung Kultur Palast Hamburg haben
das Musikprogramm zusammengestellt*



gendlichen einen Zugang zu Kultur und Bildung ermöglichen«, erklärten Sabine Heß und Jochen Schindlbeck von der Stiftung. Speziell Musik sei universell verständlich und könne dazu beitragen, Kulturen zu verbinden. »70 Prozent unserer Besucher haben einen Migrationshintergrund.«

Von einer HipHop-Akademie, die ein kostenloses Training für Jugendliche bietet, über musikalische Frühförderung oder die »Billstedt Classics«, die den Zugang zu klassischer Musik eröffnen, bietet der Kulturpalast bis hin zu einem Angebot für Metal-Musik eine Vielfalt an kreativer Teilhabe. »Mit allen Spielarten von Tanz und Musik erreichen wir viele Menschen.« Über die Kultur würden auch wichtige Werte vermittelt. »Musik ist ein Superschlüssel, wenn die Sprache fehlt«, betonte Schindlbeck. Bei den Großhansdorfern waren mit klassischer Gitarre, Tanz, Gesang und Soul gleich mehrere Beispiele aus der Arbeit der Stiftung zu erleben.

»Es ist uns auch ein Anliegen, die Stiftung »SeeYou« am Kinderkrankenhaus Wilhelmstift zu unterstützen«, sagte Rotarier-Präsident Thomas Harbrecht bei der Eröffnung. Speziell das Projekt »Babylotsen« liege ihnen am Herzen. Im Rahmen des mittlerweile in vielen Kliniken und Arztpraxen etablierten Programms könnten Babylotsen frühzeitig psychosoziale Belastungen erkennen, die Familien in zahlreiche Hilfen lotsen und auf diese Weise so früh wie möglich wirkungsvoll unterstützen. »Mit dem Hospiz Lebensweg in Bad



Ein Gitarren-Quartett bot ein Beispiel für die Arbeit der Stiftung Kultur Palast Hamburg

Oldesloe wird das einzige Hospiz im Kreis Stormarn von uns unterstützt.« Das will den Gästen das Lebensende so angenehm wie möglich gestalten.

»Der Erlös aus dem heutigen Abend fließt ohne Abzüge in die Hilfsprojekte, die unser Orgateam sich vorher überlegt«, sagte Rüdiger Wilke. »Das Projekt, das die Rotarier weltweit unterstützen, heißt »EndPlasticSoup«. Dabei arbeiten alle zusammen, um die Vermüllung der Erde durch Plastik zu bekämpfen. Unterstützt wird der Abend durch viele Sponsoren, die unsere Feier möglich machen.« Ein Hit neben Musik, Disco, dem Essen von Axel Strehl und dem Unterhaltungsprogramm war dabei der »Glückstresor«: In einem Glaskasten stand gut beleuchtet eine Flasche Champagner, und wer den richtigen Zahlencode eingab, hatte die Flasche gewonnen. Das klappte nicht bei jedem, aber als Gewinner gingen trotzdem alle nach Hause.

■ Bettina Albrod



Einfach besser hören...

HÖRGERÄTE RÜNZEL

Eilbergweg 4 · 22927 Großhansdorf
Telefon (04102) 691191

Steigt die Einbruchszahl nachts jetzt wieder?

In den vergangenen zwei Jahren sind die Einbrüche sowohl bundesweit als auch in Großhansdorf zurückgegangen. Das lag höchstwahrscheinlich daran, dass in den Zeiten von Lockdown wegen geschlossener Gaststätten und ausgefallener Veranstaltungen viele Menschen abends in ihren Wohnungen geblieben sind. Das erhöhte das Risiko für Einbrecher, auch in der dunklen Jahreszeit erwischt zu werden. Die Frage ist, ob sich das nach dem Ende der coronabedingten Schließungen ändern wird. Erste Zahlen aus Hamburg deuten leider darauf hin. Ganz ausgeblieben sind die Einbrüche ja auch während der Lockdown-Zeit nicht, sondern nur zurückgegangen. Hinzu kommt, dass jetzt allgemein zum Energiesparen aufgerufen wird. Das bedeutet, dass so manche Festbeleuchtung an den Wohnhäusern und Wohnungen ausgeschaltet werden wird. Gerade Licht schreckt aber lichtscheues Gesindel ab. Deswegen sollte man vielleicht verstärkt an den Einbau von Bewegungsmeldern denken, die gezielt auf ungewöhnliche Bewegungen reagieren.

Außerdem gibt es natürlich noch die Tages-Wohnungs-Einbrüche (TWE). »Gerade kürzlich hatten wir im Ortsteil Schmalbeck einen Einbruch am helllichten

Vormittag«, gibt der Vorsitzende der Bürgerinitiative »Mehr Sicherheit in Großhansdorf« (BISG), Hans-Jürgen Bendfeldt, zu bedenken.

»Erfreulich ist, dass die Kripo die Aufklärungsquote ganz erheblich verbessern konnte. Das dürfte in den Kreisen auch für eine gewisse Abschreckung gesorgt haben«, erläuterte Bendfeldt weiter. »Auch wir werden weiter Tag und Nacht unsere Beobachtungstouren gehen. Dazu könnten wir sehr gut noch einige Bürger gebrauchen, die in unserer Gemeinschaft mitmachen wollen.«

Einen unerfreulichen Anstieg haben dagegen die Betrügereien per Telefon und Internet erfahren. Niemand kann sagen, ob die Einbrecher nun ein anderes Betätigungsfeld gefunden haben, aber der Anstieg und die angerichteten Schäden sind beunruhigend genug. Schockanrufe mit immer anderen Horrorgeschichten, falsche Polizeibeamte und E-Mails, die PIN-Codes abfangen sollen oder Schadsoftware enthalten, können für jeden gefährlich werden. Die Betrüger reagieren flexibel: Es gab bereits Anrufe, in denen Kontodaten zur angeblichen Übermittlung des Energiekostenzuschusses von 300 € abgefragt wurden.

Seit geraumer Zeit ist die Möglichkeit gegeben, eine Anzeige vom heimischen PC aus bei einer »Online-Wache« zu erstatten. Das erspart den Gang zur Polizeiwache und kann zu jeder beliebigen Tageszeit durchgeführt werden. Sie findet sich unter: https://www.schleswig-holstein.de/DE/landesregierung/ministerien-behoerden/POLIZEI/eRevier/Onlinewache/online-wache_node.html

Einen Überblick über das aktuelle Einbruchsgeschehen in Großhansdorf bietet jederzeit die BISG auf ihrer Website »www.mehrsicherheit.info«. ■



Der Oktober hielt für die Freiwillige Feuerwehr Großhansdorf diesmal recht wenige und noch dazu eher unspektakuläre Einsätze bereit, aber es muss ja auch nicht jeden Monat zur Sache gehen.

Der erste Einsatz des Monats führte am frühen Abend des 11. Oktobers in den Radeland. Dort gab ein ausgelöster Rauchmelder Anlass zur Alarmierung. Da keine offene Schadenslage vorlag, konnte das Eintreffen eines Schlüsselträgers abgewartet werden. Die anschließende Begehung des Gebäudes ergab, dass es zu einer Störung in der internen Brandmeldeanlage gekommen war. Diese wurde zurückgesetzt und die Einsatzstelle an den Eigentümer übergeben.

Der zweite Einsatz galt einem Wasserrohrbruch, der sich am Vormittag des 13. Oktobers in der Sieker Landstraße ereignet hatte. Am Einsatzort wurde der Wasseranschluss abgeschiebert, ein vollgelaufener Wasserschacht leergepumpt und die Einsatzstelle an die Hamburger Wasserwerke übergeben. Unrat, der laut Einsatzstichwort am Abend des 16. Oktobers im Barkholt brennen sollte, stellte sich vor Ort als brennende Dixi-Toilette



heraus, die deshalb unter Atemschutz mit einem C-Strahlrohr gelöscht wurde. Der vierte Einsatz führte am Abend des darauffolgenden Tages in den Ahrensfelder Weg. Laut Einsatzmeldung sollte in einem dortigen Geschäftsgebäude ein Fahrstuhl feststecken. Am Einsatzort wurden alle vorhandenen Aufzüge kontrolliert, dabei aber keine Feststellung gemacht.

Am Vormittag des 19. Oktobers wurde die Feuerwehr gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Stapelfeld zu einem Lkw-Brand auf der Autobahn alarmiert, der sich zwischen den Anschlussstellen Stapelfeld und Barsbüttel ereignet haben sollte. 900 Meter vor der Anschlussstelle Hamburg-Öjendorf (!) wurde schließlich ein Lkw mit heißgewordener Bremse angetroffen. Der Radkasten hatte zu diesem Zeitpunkt eine Temperatur von über 250 Grad, offene

Flammen gab es jedoch noch nicht. Er wurde unter Wassereinsatz abgekühlt und die Einsatzstelle abschließend an die Polizei übergeben.

Schließlich kam es am Nachmittag des 26. Oktobers zu einem erneuten Einsatz auf der Autobahn. Dort war es im Bereich der Auffahrt Ahrensburg zu einem Unfall



von links: Kreispräsident Hans-Werner Harmuth, Kreisbrandmeister Olaf Klaus, Peter Wüst, Wehrführer Großhansdorf Andreas Biemann und Landrat Dr. Henning Görtz



Die ausgefahrenen Drehleitern der Wehren aus Ahrensburg, Bad Oldesloe und Großhansdorf

berichterstattungswürdiger Ereignisse im südlichen Schleswig-Holstein und in Hamburg annahm. Sein besonderes Augenmerk galt dabei immer wieder den Feuerwehren des Kreises Stormarn, über deren Einsätze und Veranstaltungen er unermüdlich berichtete und

zwischen einem Lkw und einem Pkw gekommen, bei dem laut Einsatzmeldung eine Person im Pkw eingeschlossen, aber nicht eingeklemmt sein sollte. Zudem sollten Betriebsstoffe aus den beteiligten Fahrzeugen austreten. Die Lageerkundung am Einsatzort ergab jedoch, dass sich keine Person mehr im Pkw befand, keine der beteiligten Personen verletzt war und dass auch keine Betriebsstoffe austraten, die abzustreuen bzw. aufzufangen gewesen wären.

dadurch für eine sehr positive öffentliche Darstellung des Feuerwehr-Ehrenamtes weit über die Kreisgrenzen hinaus sorgte. Die Ehrung, zu der neben diverse Feuerwehren aus dem Kreisgebiet insbesondere die Wehren aus Ahrensburg, Bad Oldesloe und Großhansdorf mit ihren Drehleiterfahrzeugen angetreten waren, erfolgte durch den Kreisbrandmeister Olaf Klaus in Anwesenheit von Landrat Dr. Henning Görtz und Kreispräsident Hans-Werner Harmuth.

■ Arne Müller

Zu einer bewegenden Veranstaltung wurde die am 28. Oktober stattfindende Auszeichnung des Reporters und Journalisten Peter Wüst mit der Stormarner Feuerwehr Ehrenmedaille. Peter Wüst ist Bürger Großhansdorfs und förderndes Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Großhansdorf. Er war in seiner langen beruflichen Karriere u.a. Nachrichtenchef von RSH und Chefreporter von RTL, bevor er im Jahr 2009 mit der rtn – radio tele nord seine eigene Nachrichtenagentur gründete und sich mit dieser fortan vornehmlich

Überreichung der Stormarner Feuerwehr Ehrenmedaille durch Kreisbrandmeister Olaf Klaus an Peter Wüst



1.200 km mit dem Rad durch Litauen · Vierter und letzter Teil

Peter Tischer war einige Jahre Schriftleiter des Waldreiters und ist im Vorstand des Heimatvereins für die Mehrtages-Radtouren zuständig. Im Mai 2022 hat er mit seiner Frau Renate eine 3-Wochen-Radtour über 1.200 km in Litauen unternommen und diese Reise mit Fotos und Text ausführlich und anschaulich dokumentiert.

Er hat nun den vierten und letzten Teil der Radtour durch Litauen geschrieben. Lesen Sie den Bericht auf unserer Internetseite unter »<http://www.heimatverein-grosshansdorf.de/html/radtouren.html>«. ■



Die Kirche von Kraziai

Gelungenes Konzert der mkg-BigBand Großhansdorf!

Am 30. Oktober hat die mkg-BigBand gemeinsam mit den ›Just for fun Singers‹ dem Großhansdorfer Publikum ein gelungenes Konzert präsentiert.

Begonnen hat der Chor aus Lütjensee mit seinen ca. 30 Sängern. Schwungvoll und voller Enthusiasmus wurden Lieder von Tina Turner, Simon & Garfunkel oder aber auch Rihanna gesungen. Für einen krönenden Abschluss der ersten Hälfte sorgte die Tochter des Chorleiters als Solosängerin, die es sogar schaffte, das Großhansdorfer Publikum zum ›Tanzen‹ zu bewegen.

Nach der Pause wurde der Chor nochmals von der mkg-BigBand mit dem Song ›New York, New York‹ von Frank Sinatra musikalisch auf die Bühne begleitet. Zusammen gab es von den beiden Gruppen vier gemeinsame Lieder. Dem Publikum wurde hier einiges geboten. Aber auch allein präsentierten die Gastgeber mit ihrem

Swing den Gästen eine große Bandbreite ihres Repertoires, so dass auch diese Musiker um eine Zugabe nicht umhinkamen. »Wir freuen uns, dass wir unserem Publikum ein so gelungenes Konzert bieten konnten. Uns hat es nach dieser langen Pause sehr viel Spaß gemacht«, so der Bandleader der mkg-BigBand Torsten Stramm. Auch Jörg Schraplau, der nicht nur Soli am Saxophon gespielt, sondern auch durch das Programm führte, hat in seiner Ansprache gezeigt, wie viel den Musikern diese Musik bedeutet und freut sich mit seinen Bandkollegen, wenn sie noch weitere musikalische Unterstützung erhalten. Alle sind herzlich willkommen, montags von 20:00 Uhr bis 22:00 Uhr in der Grundschule Wöhrendamm, zweiter Stock, vorbeizuschauen. Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage der BigBand: www.mkg-bigband.de.

■ Katja Schöning



Jugendmusikschule Großhansdorf e.V.

Musizieren fördert die emotionale und soziale Intelligenz von Kindern.
Wir bieten qualifizierten Instrumentalunterricht für alle –
vom Kleinkind bis zum Seniorenalter:

*Musikalische Früherziehung (für Kinder 3-5 Jahre),
Blockflöte, Gitarre, Querflöte, Klavier, Keyboard,
Geige, Klarinette, Posaune, Trompete usw.*

Anmeldung & Information: Gabriele Hartwig
info@jugendmusikschule-grosshansdorf-ev.de

kobold

IHR ANSPRECHPARTNER IN GROßHANSDORF UND UMGEBUNG



Jörg-Wilhelm Peters

Mobil 0173 9031292

E-Mail [joerg-wilhelm.peters](mailto:joerg-wilhelm.peters@kobold-kundenberater.de)

@kobold-kundenberater.de

Kompetente Beratung

Testen der Vorwerk Produkte

Kostenlose Service-Checks

VORWERK



Zweimal 2. Platz in der Turnliga

Dem SV Großhansdorf reichte beim letzten Regionalligawettkampf im Kunstturnen der Damen ein vierter Platz (169,55), um als Zweiter (40 Ligapunkte) über die Ziellinie zu gehen. Lynn Schwäke, Sherin Mari, Lina Ornowski, Vivien Knutzen, Emma Biemann, Amelie Wermke, Sabrina Prömmel, Lisa Ann Brinke, Merle Ruff, Kira Milewski und Jule Maxeiner freuen sich über den Vizeplatz. »Wenn wir uns weiter so steigern, können wir nächstes Jahr gewinnen«, träumt Trainerin Eike Biemann. Mit 54 Ligapunkten siegte der KTG Hannover und steigt damit in die 3. Bundesliga auf.

In der Oberliga (Schleswig-Holstein) erreichten die SVG-Turnerinnen ebenfalls den 2. Platz in der Gesamttabelle. »Damit sind wir zweitbesten Turnverein in Schleswig-Holstein«, freuen sich Mira Handke, Mia Suck, Jule Hintz, Isabell Fölsch, Jule Maxeiner, Sofia Freire Mendes und Emma Biemann. – In der Landesliga (erleichterte Kür, Leistungsklasse 2) beendeten Merle Lingner, Minu Weber, Antonia Gierloff, Anouk Mercker, Helene Fedder und Mariella vom SV Großhansdorf die Ligasaison mit dem 8. Platz.

■ Eike Biemann

von links: Emma Biemann, Sofia Freire Mendes, Isabell Fölsch, Jule Maxeiner, Jule Hintz, Mia Suck



Zwei Talente beim Deutschlandpokal

»Da will ich nächstes Jahr wieder mitturnen«, berichtet Mira Handke freudestrahlend nach dem Wettkampf. Sie und Jule Maxeiner, beide aus Großhansdorf, waren vom Schleswig-Holsteinischen Turnerverband für diesen Pokal nominiert worden. Jeder der 22 Landesturnverbände in Deutschland darf eine Mannschaft, oder zwei Einzelstarter melden. Jule erreichte mit ihrem Team den 7. Platz in der Altersklasse 14/15 Jahre. Mira landete in der Altersklasse 9 Jahre auf dem 43. Platz. »Ich bin stolz auf die Leistungen meiner Mädels«, resümiert Trainerin Eike Biemann das Abschneiden ihrer Schützlinge.

■ Eike Biemann



Der Buchsbaumzünsler

Mit ca. 150 bei uns vertretenen Arten gehört die Familie der Zünsler zu den größeren Gruppen von Faltern. Besonders oft begegnen wir Zünslern, wenn wir durch eine Wiese gehen und um uns herum kleine weiße Falter kurz auffliegen und sich gleich wieder niederlassen. Wir entdecken sie kaum, denn sie begeben sich sofort auf die Unterseite von Gräsern.

Der hier beschriebene Buchsbaumzünsler (*Cydalima perspectalis*) ist aus Ostasien eingewandert und im Jahr 2006 erstmals in Deutschland nachgewiesen worden. Er ist ein kleiner, hübscher Falter, dessen Raupen jedoch große Schäden an Buchsbäumen anrichten können. Sie sind gut

getarnt und daher in der Lage, unbehelligt große Teile von Buchsbäumen leerzufressen. Die Fraßschäden sind an den zurückgebliebenen kahlen Ästchen gut zu erkennen.

■ Detlef Kruse



Raupen

Foto: ARD/delphi.de



Falter



Fraßschäden

FABER

SANITÄR · HEIZUNG · DACH

Inh. Niko Havemann · Papenwisch 56 · 22927 Großhansdorf

Telefon 04102-518 49 20

niko.havemann@gmx.de

Die Knotige Braunwurz

Diese Pflanze finden wir bei uns überall, ihre Blüten sind unscheinbar purpurfarbig und werden überwiegend von Wespenarten besucht. Bei Berührung der Pflanze verströmt diese einen für uns unangenehmen Duft. Sie blüht von Juni bis August und wird bis zu einem Meter hoch. Häufig finden wir Larven von Insekten auf der Braunwurz (*Scrophularia nodosa*), die an den Blättern fressen und sich total auf diese Art spezialisiert haben, was auch an ihren Artnamen erkennbar ist. Eine davon ist eine Nachtfalterart, der unscheinbare Braunwurzmönch (*Shargacucullia scrophulariae*), eine andere die Larve der Braunwurz-Blattwespe (*Allantus scrophulariae*).

■ Detlef Kruse



Larve Braunwurzmönch



Larve Braunwurz-Blattwespe

Die Gemeine Bernsteinschnecke

Die Bernsteinschnecke (*Succinea putris*) kommt bei uns sehr häufig vor. Von ihr gibt es Zwergformen mit einer Größe von 10-13 mm, und Großformen mit einer Höhe von bis zu 27 mm, wie auf dem Bild zu sehen. Der bevorzugte Lebensraum sind Schilf und Stauden am Gewässersaum, sowie feuchte Wiesen. Das Gehäuse ist zartschalig, hat ein kurzes Gewinde und eine große Mündung. Die Lebensdauer der Bernsteinschnecke beträgt ein bis zwei Jahre.

■ Detlef Kruse



Großhansdorfer Baumpflegfachbetrieb Maximilian Kiesler GmbH

- Jungbaumbepflanzung
- Baumpflege
- Baumfällung jeder Art
- Baumnotdienst

»Wir pflegen Ihre Bäume aus Leidenschaft.«

Schaapkamp 1 · 22927 Großhansdorf · Telefon 04102-66099 · mobil 0170-960 30 89
info@kiesler-baumpflege.de · www.kiesler-baumpflege.de



Ich hasse Bahnfahren – dieses enge Sitzen, dicht an dicht, der Geruch von Balkan und Parfume, von nasser Kleidung und abgestandener Luft. Der Geräuschpegel, der meinen Ohren weh tut – tausend Sprachen in allen Lautstärken, Musik aus den Kopfhörern der anderen Fahrgäste, über Schlager und Klassik bis Techno und Hardrock. Ich hasse es wirklich.

Aber diesmal komme ich nicht drum herum. Wir haben uns auf dem Weihnachtsmarkt in Hamburg verabredet, und wenn ich einen Glühwein trinken möchte – oder zwei, oder drei – dann ist die Bahn einfach das beste Verkehrsmittel.

Nach einer gefühlten Ewigkeit fährt der Zug im Hamburger Hauptbahnhof ein und nach diversen Stotterbremsungen kommt er auch endlich zum Stehen. Ich steige ziemlich als letzter aus, habe keine Lust, mich mit den Menschenmassen durch die engen Gänge und Türen zu drängen.

Liegt es an der Jahreszeit oder warum sind alle so hektisch? Dabei heißt es doch immer besinnliche Zeit, ruhige Zeit – das scheint nicht bei allen angekommen zu sein. Naja – wenn ich es recht überlege, geht es mir ja auch nicht anders. Das ganze Jahr war schon anstrengend genug, aber gerade jetzt wird es noch einmal richtig stressig. Jeder drängelt, Rechnungen müssen geschrieben werden, und die Frau im Haus möchte dann auch noch den Weih-

nachtsschmuck angebracht und den Baum aufgestellt und mit Lichtern versehen haben. – Als ob ich dazu Zeit hätte.

Aber nun bin ich hier. Ich fahre die Rolltreppe hoch in Richtung Wandelhalle und gucke mich um. Auch der Hauptbahnhof ist weihnachtlich geschmückt. Auf dem Südsteig hängen Lichter in Kaskaden von der Decke herab, und hier auf meiner Seite sind die einzelnen Geschäfte festlich geschmückt und eine große hell leuchtende Weltkugel schmückt die Halle.

Schön sieht es aus – aber mehr auch nicht. Ich habe keine weihnachtlichen Gefühle – keine Ahnung, ob das in diesem Jahr noch kommt. So viel Zeit ist nicht mehr.

Ich gucke mir noch mal die Weltkugel an und merke aus den Augenwinkeln, dass ich beobachtet werde. Da steht ein Junge – er kommt mir irgendwie bekannt vor – aber ich weiß nicht, wo oder wann ich ihn schon mal gesehen habe oder woher ich ihn kenne. Aber er ist da und beobachtet mich. Ich setzte mich in Bewegung – habe eine Verabredung mit meiner kleinen Familie.

Ich verlasse die Wandelhalle und atme die kalte Luft ein, die mir entgegenschlägt. Es ist schon dunkel und vor mir liegt die Spitalerstraße. Hell erleuchtet durch die Weihnachtsdeko. Tausende Lichter sind zwischen den Häusern gespannt. Es funkelt und glitzert. Ganz viele Buden sind



Steuerberatung
auch in Ihren eigenen 4 Wänden

Dunja Dörrhöfer
Steuerberaterin

Frohes Fest!

Am Brink 16
22927 Großhansdorf
Tel.: 04102 / 708 662
Fax: 04102 / 708 663
stb@doerrhoefer.com



aufgebaut und gleich am Anfang steht ein großer Weihnachtsmann – aus Plastik – aber klar, den Weihnachtsmann gibt es ja gar nicht.

Ich bin nicht allein. Der kleine Junge ist mitgegangen. Er geht neben mir. Er beobachtet mich, weicht mir nicht von der Seite. Wie ein Schatten klebt er an mir. Egal welche Richtung ich einschlage – er ist da. Ich bleibe stehen und spreche ihn an. »Was willst du – wer bist du – warum folgst du mir?«

Er guckt mich nur an und lächelt. Keine weitere Reaktion. Ich sage ihm, dass ich allein sein möchte – aber es interessiert ihn nicht – er bleibt bei mir. Ich fühle mich unwohl – weiß nicht, was ich machen soll.

Er guckt mich an. Zieht dann an meiner Jacke und spricht. »Hey«, sagt er, »wieso machst du ein so mürrisches Gesicht. Es ist Weihnachtszeit. Alles ist hell erleuchtet und schön geschmückt. Weihnachtslieder werden gespielt, der Duft von Gebäck und Tannen und Glühwein steigt einem in die Nase – und du machst ein Gesicht wie Tausend Tage Regenwetter« – »Mir ist nicht weihnachtlich«, sage ich ihm. »Es geht doch nur um Kommerz. Jeder möchte seine Waren verkaufen, das hat doch so gar nichts mit Weihnachten zu tun«. – »Was ist denn Weihnachten für dich« fragt der kleine Junge. Tja – eine Antwort darauf kann ich ihm nicht geben.

Ich sage nichts und gehe einfach weiter. Weiter die Fußgängerzone entlang in Richtung Gerhard-Hauptmann-Platz. Mich interessieren die Buden nicht. Ich will einfach nur ankommen.

Der Junge folgt mir auf Schritt und Tritt. »Was willst du von mir« frage ich ihn – aber er lächelt nur. Die Leute drehen sich zu mir um und gucken mich entgeistert an – als ob ich nicht ganz richtig wäre.

Ich gehe weiter zum Rathausplatz. Auch hier ist ein riesiger Weihnachtsmarkt aufgebaut. Überall sind Buden, grelles Licht, Bratwurst- und Glühweinstände.



Foto: Dieter Klawann

Der Junge legt den Kopf schief und nimmt meine Hand. »Na«, sagt er, »was siehst du?« »Das gleiche wie du auch«, antworte ich etwas mürrisch. »Fressbuden und Glühweinstände und Buden mit unnützem Zeug.« – »Komisch«, sagt der Junge, »sind wir an unterschiedlichen Orten? Was stimmt mit deinen Augen nicht? Ich sehe Tannenbäume in den Gängen stehen. Behangen mit wunderschönen Kugeln und Kerzen. Ich sehe Buden, die hübsch dekoriert sind – mit Tannengrün und Bemalungen. Ich rieche Schmalzgebäck und höre wunderbare Weihnachtslieder. Ich sehe Menschen, die verweilen und lachen – die Zeit miteinander verbringen und sich freuen, beisammen sein zu können. Ich sehe Lichter funkeln und glitzern – und über uns sind Sterne. Auch der Weihnachtsmann ist da. Warum siehst du das nicht?«

Ich antworte nicht, sondern gehe einfach weiter. Nach noch mehr Buden und noch mehr Menschen bin ich fast am Ziel. Meine kleine Familie erwartet mich schon freudestrahlend. Sie sind in bester Weihnachtslaune. Alle erzählen gleichzeitig, was sie alles schon gesehen haben und was ich mir unbedingt angucken muss.



◀ Der Junge neben mir grinst und verzieht den Mund. »Siehst du – auch sie haben sich infizieren lassen von der schönen Stimmung. Versuch es doch einfach mal – es ist gar nicht schwer. Versuch mal mit anderen Augen zu gucken.« – »Lass mich in Ruhe«, schnauze ich. Das hat zur Folge, dass meine Familie mich leicht verstört und etwas beleidigt anguckt – warum nur?

Wir haben uns verabredet, um auf den Weihnachtsmarkt zu gehen. Durch meine Arbeit konnte ich nicht von Anfang an dabei sein – hatte ihnen aber versprochen nachzukommen. Hier bin ich nun. Wir sind mittlerweile auf dem Gänsemarkt und wir wollen von hier über den Jungfernstieg, den Rathausmarkt, den Gerhardt-Hauptmann-Platz, die Petri-Kirche und die Spitalerstraße zurück zum Hauptbahnhof gehen, um von dort aus wieder nach Hause zu fahren. Wären wir doch bloß schon dort. Im Büro wartet noch viel Arbeit auf mich.

★ Aber meine Familie ist unerbittlich und zieht mich mit sich fort. Der Junge immer an meiner Seite. Mir fällt auf, dass meine drei Begleiter wirklich die gleiche Sichtweise haben wie mein Schatten. Sie sehen die schönen Dinge – warum gelingt mir das nicht?

Wir gehen von Bude zu Bude. Wir reden viel, lachen dabei und kommentieren fast alles, was die Händler feilbieten. Ich gucke mich um – da stehen wirklich überall Tannenbäume und auf der Binnenalster liegen wunderschöne Schiffe, in denen die Kinder backen können. Sie kommen mit ihren Plätzchentüten und mit geröteten Wangen aufgeregt angelaufen zu ihren Eltern und sprudeln über vor Freude ... und langsam packt mich auch der Weihnachtsvirus.

Ich überlege, wie es bei uns früher so war – Weihnachten – an Heiligabend. Mein Vater hat immer einen Baum besorgt – Krüppelkiefern, echt hässliche Teile, in die er dann Löcher bohrte, um weitere Tannenzweige hineinzustecken, damit wir noch etwas daraus machen konnten.

Mami und ich haben dann den Baum am 23.12. geschmückt. Mit Kugeln und echten Kerzen. Wir haben immer ganz tolle kleine Tannenbäumchen gezaubert. Natürlich durfte auch Lametta nicht fehlen. Noch das richtig gute, dass später wieder abgenommen und gebügelt wurde, um es für das nächste Jahr und den nächsten Baum gut verstauen zu können. Und am Heiligen Abend – da war ich immer wahnsinnig aufgeregt. Der Baum erstrahlte und dann klingelte es, und der Weihnachtsmann war da und hat Geschenke gebracht. Gesehen habe ich ihn zwar nie – aber Mami hat gesagt, dass er sich ja auch immer beeilen muss, wenn er alle Kinder beschenken will. Geschenke auspacken war immer aufregend. Später – als ich älter wurde – gab es dann auch immer mal etwas Praktisches als Geschenk. Was es aber immer gab, war Kartoffelsalat mit Würstchen. Herrlich. Ich habe es geliebt. Als ich zu meiner Schwester gezogen bin wurde diese Tradition beibehalten. Kartoffelsalat mit Würstchen. Ja – einen Baum gab es dort auch, die meiste Zeit haben wir aber in der Kirche verbracht. Und als ich verheiratet war, waren wir am Heiligen Abend bei meiner Schwiegermutter. Einen Baum hatten wir auch – aber wir waren die Weihnachtstage viel unterwegs. Und später dann – hm...

Es ist schon erstaunlich: An das, was am längsten zurück liegt, habe ich die meisten Erinnerungen... oder liegt es daran, dass es die Erinnerungen eines Kindes sind?

★ Aber an Weihnachten als kleiner Junge erinnere ich mich gut. Mir wird ganz warm ums Herz. Schön war es. Die Erinnerung zaubert mir ein Lächeln ins Gesicht. Heute hat meine Frau mich nach meinen Erinnerungen an Weihnachten gefragt – und ich habe ihr genau das gleiche erzählt. Ich muss so in dem Alter von dem kleinen Jungen gewesen sein, der heute wie eine Klette an mir klebt.

Ich höre Stimmen und merke, dass ich ganz in Gedanken versunken bin. In mei-





nen Erinnerungen. Meine kleine Familie guckt mich fragend an: »Wo bist du nur mit deinen Gedanken?«, wollen Sie wissen. Ich lächle und merke, dass ich ganz ruhig geworden bin. Losgelöst und glücklich – nicht mehr angespannt – sondern glücklich, mit den geliebten Menschen hier beisammen zu sein und diese Zeit jetzt gemeinsam zu erleben. Ich bin offen für alle Eindrücke, die mich noch erreichen werden.

Ich drehe mich zu dem kleinen Jungen um – aber er ist weg. Ich gucke in alle Richtungen, suche ihn – aber ich kann ihn nicht finden. Weg – einfach weg. Ohne ein Wort. Ich wollte ihm DANKE sagen – denn ohne ihn, ohne seine Fragen und Sichtweisen, hätte ich nicht zurückgeblickt und positive Erinnerungen an Weihnachten gefunden, ja – hätte ich jetzt nicht dieses wohlige warme geborgene Gefühl – und das liegt nicht am Glühwein.

Wir kommen an einem Stand mit Hüten vorbei – und klar – ich probiere einen Hut auf und schaue in den Spiegel ... und was ich da sehe, erschreckt mich im ersten Moment:

Ich sehe den kleinen Jungen in meinem Gesicht. Sehe, wie er lächelt und dann langsam verschwindet. Und da begreife ich, dass nur ich ihn sehen konnte – denn dieser kleine Junge war und bin ICH. Er hat mir meine Unzufriedenheit vor Augen geführt und hat mir gezeigt, wie schön Weihnachten und das Leben ist – wenn man es mit anderen Augen sieht – den Augen eines Kindes zum Beispiel. Er hat mir gezeigt, dass in mir immer noch ein kleiner Junge



Foto: Dieter Klawian

steckt – und dass muss – und will – ich mir unbedingt bewahren.

Meine Frau guckt mich leicht skeptisch an. »Geht es dir gut?«, fragt sie. »Ja«, sage ich, »sehr gut sogar. Ich genieße jede Sekunde.« Ich nehme sie in den Arm und drücke sie ganz fest an mich, halte sie einfach nur in meinen Armen – und bin glücklich.

Das mit dem kleinen Jungen behalte ich lieber für mich – das ist mein ganz persönliches kleines Weihnachtswunder.



Mein Weihnachtswunsch für euch:

Bewahrt euch die Sicht auf die Dinge mit den Augen eines Kindes. Lasst das Kind in euch nie ganz verschwinden. Auch wir ›Großen‹ dürfen glücklich sein, uns freuen, uns begeistern und Träume haben.

Versucht viele Dinge mal mit anderen Augen zu sehen – aus einem anderen Blickwinkel zu betrachten. Versucht ruhig mal, euch in die Lage eines anderen zu versetzen und zu überlegen, was und wie er bestimmte Dinge sieht ... und dann wird vieles klarer und deutlicher.

Ich wünsche euch allen eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit!

■ Sabine und Frank Schypkowski



REISEGALERIE ELISABETH STINNES

Schaapkamp 1
22927 Großhansdorf
Telefon (04102) 62021
Fax (04102) 64646
info@reisebuero-stinnes.de
www.reisebuero-stinnes.de

Reisebüro Stinnes



»Jeder ist für alle verantwortlich.
Jeder ist allein verantwortlich.
Jeder ist allein für alle
verantwortlich.«

*Wir wünschen Ihnen
friedliche Weihnachten
und ein gesundes
neues Jahr –
wir sind auch weiterhin
für Sie da und freuen
uns auf Sie!*

Mutschmann und Gottesdienst

Zu Mutschmanns betreutem Sonntag im neuen Zuhause gehört meistens der Gottesdienst im Radio. Das macht sein Info-Sender, und es sind abwechselnd evangelische und katholische Übertragungen und zwischendurch auch welche von den anderen Glaubensrichtungen, die es bei uns gibt.

Wenn Mutschmann sich etwas verspätet einschaltet, versucht er, möglichst bald herauszufinden, um welchen Glauben es gerade geht. Spätestens beim Klingeln der Ministranten weiß er dann, dass es die ›anderen‹ Christen sind, die keine Reformation hatten ...

Und die noch anderen, kleineren, sind daran zu erkennen, dass sie meist keine Orgel, sondern ›nur‹ ein Cembalo haben. Oder sie machen mit anderen Instrumenten Musik bei ihren Gottesdiensten.

Bei ›Orgel‹ muss Mutschmann an seine ersten Gottesdienste denken, als er noch ein kleiner Junge war. Er erinnert sich noch daran, wie verschieden dieses Instrument den Kirchenraum füllen und auch beherrschen kann. Es kann ja ganz zarte Töne geben, wie von Flöte oder Geige, aber auch ein ganz gewaltiges Brausen, das einem Kind richtig Angst und Schrecken bereiten kann!

Später erfuhr er, dass das auch ganz absichtlich eingesetzt werden kann, um die Gläubigen wegen ihrer Sünden regelrecht niederzudrücken. Und noch später erfuhr Mutschmann, dass es eine Pfeife mit derart tiefen Tönen gibt, dass man sie bewusst gar nicht wahrnehmen kann. Und früher soll sie beim Gottesdienst eingesetzt worden sein, um die Gemeinde einzuschüchtern, für die Buße vorzubereiten. Diese Pfeife wurde deshalb die Demutspfeife genannt.

Als Kind lässt man sich ja im Gottesdienst leicht ablenken, weil es für einen oft unverständlich und – ehrlich gesagt –

auch langweilig ist. Besonders bei der langen Predigt, von der man natürlich wenig versteht. Da achtet man auf irgendwelche ganz nebensächlichen Dinge. Der kleine Mutschmann entdeckte dabei für sich einen spannenden Wettkampf: Es geht um den zwischen der Orgel und dem dem Gesang der Gemeinde.

Die Orgel beginnt ja mit einem Vorspiel, bei dem die Melodie und die Tonlage schon vorgegeben werden. Dann setzt das jeweilige Lied ein, und der Kampf beginnt! Dabei gibt es dann zwei Möglichkeiten, und das war für den kleinen Mutschmann das Spannende dabei: Entweder ist die Orgel zu schnell, und die Gemeinde hat große Mühe, ihr zu folgen. Oder anders herum: Die geübten Kirchgänger preschen mit ihrem Gesang voran, und die arme Orgel hat dann ganz große Mühe, hinterherzukommen! Das passiert besonders bei gut bekannten Kirchenliedern, bei denen die geübten Sänger auch den Text aller Strophen auswendig kennen.

Und dann gibt es ja im Gottesdienst die altbekannten Texte, die von der Gemeinde im Chor gesprochen werden, mit dem Pastor sozusagen als Vorsprecher. Da kann es zwischen ihm und der Gemeinde auch zu unterschiedlichen Geschwindigkeiten kommen, bis man sich dann auf ein gemeinsames Tempo geeinigt hat. Das eine ist das Glaubensbekenntnis, das Mutschmann dann später im Konfirmandenunterricht in Rahlstedt zusammen mit anderen Texten auswendig lernen musste. (In der dortigen schönen alten ›Dorfkirche‹ ist er dann konfirmiert worden und hat noch später dort auch geheiratet.)

Wenn er jetzt aber in einem Gottesdienst ist und die Texte mitspricht, stellt er fest, dass der sich inzwischen etwas geändert hat. Und es ist ihm dann immer etwas peinlich, die inzwischen falschen Worte zu benutzen.

Und er erinnert sich daran, wie er es als kleiner Junge empfunden hat; wenn bestimmte gesprochene Laute, die auf

einander folgten, zum hohen Dach des Kirchenschiffs aufstiegen und von dort – etwas vermischt – wieder zurückkamen. Zum Beispiel im Glaubensbekenntnis das ›sch‹ und ›s‹ bei der ›Auferstehung des Fleisches‹. Aber das heißt ja jetzt ›Auferstehung der Toten‹, wenn er sich nicht irrt. Und das ist lautmäßig nicht mehr so interessant, findet er – immer noch ein wenig der kleine Junge von damals ... – Beim Vaterunser gibt es jetzt auch eine kleine Änderung.

Sie wohnten ja als Flüchtlinge zunächst in Papendorf, heute ein Teil von Brunsbek. Von dort aus gingen sie manchmal zu Fuß zur Kirche in Siek, die sozusagen zuständig für sie war. Mutschmann erinnert sich an einen besonders interessanten Himmelfahrts-Gottesdienst dort. Der Pastor schaffte es in seiner Predigt, ihm den Sinn dieses Ereignisses und dieses Feiertages erstmalig richtig verständlich zu machen. Daran musste er bei dem langen Rückweg immer wieder denken ... Und bei diesem Pastor wurde sein Bruder – der spätere Gärtnermeister in Sasel – konfirmiert.

Nicht weit von Siek entfernt ist ja die die Tymmo-Kirche in Lütjensee. Mutschmann und seine Frau hatten einmal dort die Kirche von außen angesehen und den Friedhof besichtigt. (Dort gibt es jetzt drei Grab- bzw. Gedenkstelen, die Mutschmann immer wieder mal besucht: Die für Hermann Claudius, den Enkel des ›Wandsbecker Boten‹, für seinen alten Freund Leonhard Hundsdoerfer und einen Dr. med. Mutschmann. Aber das sind andere Geschichten.)

Dann sahen sie, dass die Kirchentür offen war und erfuhren von einer Frau, dass es dort in Kürze ein Violinkonzert geben würde. Das klang interessant, und sie gingen hinein, zusammen mit anderen Leuten. Nach einiger Zeit erschien ein junger Russe, der dann mit seiner Geige ein wunderbares Konzert gab. Zum Schluss bedankte er sich für den Applaus und lobte die wunder-

◀ bare Akustik. Die lag nicht zuletzt an dem gewölbten Dach aus Holz, das wie die Innenseite eines schönen alten Holzbootes aussieht. – Das Konzert war, fand Mutschmann, auch eine Art Gottesdienst.

Ebenso wie das wunderbare Orgelkonzert in der Marienkirche zu Lübeck. Der dortige Organist hatte mehrere Stücke der klassischen Musik für Orgel umgeschrieben. In diesem Falle die 6. Sinfonie von Tschaiowsky, die ›Pathetique‹, die Mutschmann besonders gut gefiel! Auch das empfand er als eine Art Gottesdienst und kaufte dann eine CD davon.

Mutschmann erinnert sich auch an einen Trauergottesdienst in der katholischen Heilig Geist Kirche in Großhansdorf. Eine Familie bei ihnen im Pommernweg war katholisch, und sie waren jeden Sonntag dort in der Kirche zur Messe.

Als dieser gute Nachbar dann starb, gab es also diesen Gottesdienst dort. Es ergab sich, dass alle Katholiken auf der rechten Seite saßen, die Protestanten auf der anderen; nicht nur durch den Mittelgang getrennt. Es war ein sehr heißer Sommertag, und sie mussten eine ziemlich lange Zeit stehend warten und warten. Eine alte kranke Nachbarin neben Mutschmann schaffte das dann nicht mehr und musste sich hinsetzen. Mutschmann hatte dabei so seine ›protestantischen‹ Gedanken und gleichzeitig ein schlechtes Gewissen. Die anschließende Predigt war dann aber sehr einfühlsam und persönlich.

Die Trauerfeier für Mutschmanns Frau fand mit Sondergenehmigung in der Kirche in Großhansdorf statt. Aber die zuständige junge Pastorin aus Trittau leitete den Gottesdienst.

Diese Aufzählung von Kirchen hier erinnert Mutschmann an die Serie von Titelbildern der Kirchen im Kreis Stormarn, die Herr Wergin vor einiger Zeit hier im ›Waldreiter‹ mit initiiert hatte ... siehe unten.

Außerdem gab es die Trauergottesdienste für seinen Freund Leonhard Hundsdoerfer in Lütjensee, für den Pastor Cord Denker in Bargtheide und Joachim Wergin in Schmalenbeck. Aber darüber ist hier im ›Waldreiter‹ schon ausführlich berichtet worden. – Mutschmann war ja öfter zu den plattdeutschen Gottesdiensten des großartigen Cord Denker in der kleinen und feinen Kirche in Hoisbüttel gefahren. Bannig veelen Dank un all'ns Gode för di un de annern! – Er vermisst sie sehr!

Auch bei diesen Trauergottesdiensten hatte Mutschmann wieder seine Gedanken und Erinnerungen: beim Orgelspiel, dem Gesang der Gemeinde und den gemeinsam gesprochenen Texten. Bei den Tönen und Lauten, die dabei zum Kirchenkönig aufsteigen und etwas verändert und vermischt wieder zurückkommen ...

■ Dieter Klawan



Und er fragte sich

*Er saß auf dem Deich
im Sommer
und blickte in die Ferne
Hinter sich das feste Land
diese einsamen Marschen
mit Weiden und Schafen
und Wolkenschatten
Vor sich die weite Fläche
des Watts
beschieden von der Sonne
des Urlaubs
Und er fragte sich
wann wohl das Meer kommt
Er sitzt auf der Bank
im Spätherbst
und blickt in die Nähe
Hinter sich Vergangenheit
das bisherige Leben
mit Höhen und Tiefen
und manchen Schatten
Vor sich der enge Zeitraum
des Rests
verborgen noch im Nebel
der Zukunft
Und er fragt sich
ob wohl noch mehr kommt*

■ Dieter Klawan

Haiku

*Bach-Orgelkonzert
Im Dom wandert buntes Licht –
ein Stück Ewigkeit*

■ Dieter Klawan

Haiku

*Winterlinge blüh'n
dicht am Haus – Müssten sie nicht
Frühlinge heißen*

■ Dieter Klawan



Himmlicher Designer

*Ich bewund're den Designer,
der mit leichter und mit feiner
Hand die Wolken täglich schafft,
mit genialer Schaffenskraft,
tollem Farb- und Formensinn
und das schon von Anbeginn,
ohne sich zu wiederholen.
Das bewundr' ich unverhohlen.*

*Ich bekomme das längst nicht hin,
wenn ich mal ein Maler bin,
mit dem Pinsel dilettiere
und ein Aquarell probiere.*

*Wie dort oben der Designer,
schafft hier unten das wohl keiner.*

■ Dieter Klawan

Zwischen gestern und morgen

*Gestern war gestern
heute ist heute
und morgen wird morgen sein
Das ist richtig
und gut so*

*Aber heute
ist das Morgen von gestern
also heute ist morgen
und morgen auch wieder
und so weiter*

*Auch das ist richtig
aber etwas kompliziert
Und deshalb bleibt es dabei
Heute ist heute
und gut ist*

■ Dieter Klawan

Termin-Übersicht

- Sa. 26.11.22, 10:00 Uhr, Roseneck 20: Adventsausstellung vom Tierheim
- Sa. 26.11.22, 11:00 Uhr, Barkholt: Senioren-Union Weihnachtsmarkt
- Sa. 26.11.22, 18:00 Uhr, Auferstehungskirche: 4. Orgelkonzert
- Sa. 26.11.22, 20:00 Uhr, Waldreiter-saal: Theater ›Caveman‹
- So. 27.11.22, 11:00 Uhr, Auferstehungskirche: Familiengottesdienst
- S. 5 Mi. 30.11.22, 15:30 Uhr, Sitzungssaal Rathaus: Plattdüttsch Runn
- S. 5 So. 04.12.22, 15:00 Uhr, Waldreiter-saal: Adventsfeier Heimatverein
- S. 11 **Do. 08.12.22, 19:30 Uhr, Rosenhof 2:** Vortrag ›Wie war Hitler möglich?‹
- Fr. 16.12.22, 19:30 Uhr, Waldreiter-saal: Lesung ›Lust auf Krimi?‹
- Fr. 02.12.22, 20:00 Uhr, Waldreiter-saal: Theater ›Gott des Gemetzels‹
- Di. 06.12.22, 15:00 Uhr, Rosenhof 1: Senioren-Union Nikolaus-Kaffee
- So. 11.12.22, 20:00 Uhr, Waldreiter-saal: Theater ›Weihn.-Märchen‹
- S. 7 Sa. 10.12.22, 18:00 Uhr, Auferstehungskirche: Weihnachtssoratorium
- S. 11 **Fr.-So. 16.-18.12.22, 15-22 Uhr, Markt-platz Eilbergweg:** WinterZauber Weihnachtswanderung Bergedorf
- S. 3 **Sa. 17.12.22, 10:30 Uhr, U-Kiekut:** Weihnachtswanderung Bergedorf
- S. 7 Sa. 24.12.22, 14:00 Uhr, Waldreiter-saal: Weihnachtskonzert der FF
- S. 7 **So. 01.01.23, 14:00 Uhr, Parkplatz Groten Diek:** Punsch am Teich
- S. 9 **So. 08.01.23, 11:30 Uhr, Waldreiter-saal:** Neujahrsempfang Gemeinde

Inserentenverzeichnis

Allianz Generalvertretung, St. Leist	S. 18
Bendfeldt, Architekturbüro	S. 2
Bentien, Steinmetz	S. 47
Dental-Ästhetik, Zauberswald	S. 8
Dörrhöfer, Steuerberatung	S. 36
Dzubilla, Schuhe	S. 6
Engel & Völkers, Immobilien	S. 4
Evang.-Freikirchliche Gemeinde	S. 46
Evang.-Luth. Kirchengemeinde	S. 46
Faber, Sanitär-Heizung-Dach	S. 34
Goedecke, Bestattungen	S. 45
Harring, Immobilien	S. 2
Johann-to-Settel, Optik-Stübchen	S. 18
Jugendmusikschule	S. 32
Karkow, For New Living, Immobilien	S. 20
Katholische Kirchengemeinde	S. 46
Kiesler, Immobilien	S. 48
Köhnke, Kleintierpraxis	S. 23
Krohn, Heizung	S. 16
LBS, Baufinanzierung	S. 10
Maximilian Kiesler, Baumpflege	S. 35
Peters, Vorwerk-Service	S. 32
Provinzial, Versicherung	S. 14
Rosenhof, Seniorenwohnanlage	S. 22
Rünzel, Hörgeräte	S. 27
Schelzig, Steuerberater	S. 10
Schmidt & Jahn, Rollläden + Markisen	S. 14
Schypkowski, Gartenbau	S. 16
Sparkasse Holstein	S. 20
Stadthouse Immobilien, Tschölsch	S. 19
Stinnes, Reisebüro	S. 40
Union Reiseteam	S. 22



Weihnachtsmarkt auf Gut Basthorst

Den **ärztlichen Notdienst** am Wochenende und an Feiertagen erreichen Sie unter Tel. 01805-11 92 92 oder die Parkklinik Manhagen von 10-14 und 17-20 Uhr unter 04102-697471.

Die Notdienst-Nummer für Sprechstunden der **Zahnärzte** am Sonnabend und Sonntag von 10 bis 11 Uhr lautet: 04532-26 70 70.

Der Notdienst der Apotheken wechselt jeweils um 8:00 Uhr (ohne Gewähr)

Der Notdienst der Apotheken wurde neu geregelt. Die möglichen Apotheken hier aufzulisten sprengt den Rahmen, teilweise liegen die Apotheken weiter entfernt. Zudem ist keine Regelmäßigkeit in der Zuständigkeit zu erkennen.



Sie können Ihre nächstgelegene Notdienst-Apotheke im Internet suchen unter **www.aksh-notdienst.de**, dann auf **Notdienstsuche** klicken, das **Datum** und Ihre **Postleitzahl** eingeben und schon sehen Sie auf einer Karte die nächstgelegenen Notdienst-Apotheken.




Ihr zuverlässiger Begleiter in Großhansdorf

Goedecke Bestattungen


Weil jeder Abschied besonders ist

Telefon 04102-69 15 62

Eilbergweg 3, 22927 Großhansdorf
www.goedecke-bestattungen.de



**Evang.-Luth.
Kirchengemeinde
Großhansdorf-
Schmalenbeck**



Gottesdienst in der
Auferstehungskirche
Alte Landstraße 20
jeden Sonntag 10:00 Uhr
Kirchenbüro Tel. 697 423

Unsere

Kirchen



**Kath. Pfarrei
St. Ansverus
Maria Hilfe der Christen**

Telefon 52907

Kirche Heilig Geist
Wöhrendamm 157
Großhansdorf

Gottesdienstzeiten:
sonnabends 17:30 Uhr
donnerstags 9:00 Uhr

St. Marien
Adolfstraße 1
Ahrensburg

Gottesdienstzeiten:
sonntags 9:30 Uhr
mittwochs 9:00 Uhr
freitags 17:00 Uhr

**Evangelisch-
Freikirchliche
Gemeinde**

Christuskirche
Papenwisch 5
Großhansdorf

Gottesdienste
jeden Sonntag
10:30 Uhr

Informationen
über weitere
Veranstaltungen
Telefon 691 132
[www.christuskirche-
grosshansdorf.de](http://www.christuskirche-grosshansdorf.de)

**»Sehet,
welch eine
Liebe hat uns
der Vater erzei-
get, dass wir
Gottes Kinder
sollen heißen;
und es auch
sind!**

1. Joh. 3:1



Gute und preiswerte
Handwerksarbeit

„Der Steinmetz“

BENT IEN

GmbH

GRABMALE

individuelle Grabsteine
Grabmalbeschriftungen

Alte Landstraße 4 · 22962 Siek
zwischen Tritttau und Ahrensburg

Telefon 04107/7055

mail@bentien-der-steinmetz.de
www.bentien-der-steinmetz.de



Anonyme Alkoholiker (AA) und Angehörige bzw. Freunde von Alkoholikern (AI-Anon) treffen sich jeden Mittwoch von 19:00-21:00 Uhr im DRK-Gebäude, Papenwisch 30.

Betreuungsgruppe der Alzheimer Gesellschaft Stormarn e.V. dienstags 9:30-12:00 Uhr, Gemeindehaus, Alte Landstraße 20.
Infos: Frau Bärbel Dabelstein, Tel. 82 22 22

Gleichstellungsbeauftragte Frau Renate Joachim: Tel. 04102-823 22 12; 0151-1094 67 55; gleichstellung-grosshansdorf@web.de

Impressum

Herausgeber: Heimatverein Großhansdorf-Schmalenbeck e.V., www.heimatverein-grosshansdorf.de
1. Vorsitzender: Torsten Köber, Radeland 19 a, 22927 Großhansdorf, Telefon 0172-8191915, Vorstand@heimatverein-grosshansdorf.de · **Verlag, Anzeigen, Druck und Vertrieb:** TypoGrafik Richard Krumm, Grenzeck 11 a, 22927 Großhansdorf, Telefon (04102) 697336, Fax (04102) 697339, Krumm@typografik-rk.de, Auflage 4.400 Stück · Anzeigenentwürfe des Verlages sind urheberrechtlich geschützt, Übernahme nur nach vorheriger Absprache · **Redaktion:** Detlef Kruse (Leitung), Eilbergweg 41, 22927 Großhansdorf, Telefon (04102) 8884990, DAKruse@gmx.de · Peter Tischer, Telefon (04102) 62005, PeterTischer@t-online.de · **Erscheinungsweise:** monatlich, 11 mal im Jahr ·

Freiwilliger Botenlohn je Exemplar 0,10 € · Gültige **Anzeigenpreisliste** Nr. 5 vom 1. Januar 2022 · Die abgedruckten Artikel im »Waldreiter« stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Heimatvereins dar. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Schriftleitung. **Bildnachweis:** Vereinsintern oder vom Autor, sofern nicht anders angegeben.

Erscheinungstag für die Ausgabe Januar 2023: 6. Januar; **Redaktionsschluss:** 27. Dezember.

Beiträge für den Heimatverein bitte an die Raiffeisenbank Südstormarn Mölln eG, IBAN: DE94 2006 9177 0000 2000 50, BIC: GENODEFIGRS. Der Jahresbeitrag beträgt für Ehepaare und Familien mit minderjährigen Kindern 12,- €, Einzelbeitrag 8,- €.

**Allen Kunden
und Großhansdorfern
wünschen wir**

*ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes,
erfolgreiches Jahr 2023!*



*Friedhelm Kiesler
und Mitarbeiter*

Seit 44 Jahren für Sie vor Ort

F. KIESLER IMMOBILIEN seit 1979
GmbH & Co. KG



Schaapkamp 1
22927 Großhansdorf

Tel. **04102-6 30 61**

www.kiesler-immobilien.de · kiesler@kiesler-immobilien.de